

Deutschland vor 1945

Dt. Reich - Brustschild Los 1400 bis 1431
 Dt. Reich - Pfennig(e)..... Los 1432 bis 1443
 Dt. Reich - Krone / Adler..... Los 1444 bis 1453
 Dt. Reich - Germania Los 1454 bis 1471
 Dt. Reich - Inflation..... Los 1472 bis 1498
 Dt. Reich - Weimar Los 1499 bis 1508
 Dt. Reich - 3. Reich..... Los 1509 bis 1531
 Dt. Reich - Markenheftchen.. Los 1532 bis 1536
 Dt. Reich - Zusammendr. Los 1537 bis 1538
 Dt. Reich - Flugmarken Los 1539 bis 1541
 Dt. Reich - Lokalausgaben 1918/23 Los 1542
 Dt. Reich - Privatpost..... Los 1543 bis 1544
 Dt. Reich - Ganzsachen..... Los 1545
 Dt. Reich - Privatganzs..... Los 1546 bis 1547
 Dt. Reich - Hufeisenstempel Los 1548
 Dt. Reich - Bahnpost..... Los 1549
 Deutsche Post in China..... Los 1550 bis 1552
 Deutsche Post in der Türkei.. Los 1553 bis 1558
 Deutsch-Neuguinea..... Los 1559 bis 1562
 Deutsch-Ostafrika..... Los 1563 bis 1573

Deutsch-Südwestafrika..... Los 1574 bis 1582
 Dt. Kolonien - Kamerun Los 1583 bis 1584
 Dt. Kolonien - Karolinen..... Los 1585
 Dt. Kolonien - Kiautschou Los 1586 bis 1588
 Dt. Kolonien - Marshall-Ins. .. Los 1589 bis 1592
 Dt. Kolonien - Samoa..... Los 1593 bis 1595
 Dt. Kolonien - Togo Los 1596 bis 1601
 Deutsche Schiffspost Los 1602
 Deutsche Besetzung I. WK.... Los 1603 bis 1607
 Feldpost 1. Weltkrieg Los 1608 bis 1609
 Dt. Abstimmungsgebiete Los 1610 bis 1616
 Saarland (1947/56)..... Los 1617 bis 1622
 Schleswig..... Los 1623 bis 1625
 Belgische Besetzung Los 1626
 Danzig..... Los 1627 bis 1631
 Dt. Besetzung II WK..... Los 1632 bis 1652
 Kriegs- & Propagandafälschungen..... Los 1653
 Feldpost 2. Weltkrieg Los 1654
 Zensurpost..... Los 1655 bis 1660
 Kriegsgefangenen-Lagerpost Los 1661 bis 1671

DEUTSCHES REICH - BRUSTSCHILD



1400

- P 1400 1873, Kleiner Brustschild, 1/4 Groschen grauviolett, als waagerechter Dreierstreifen auf Drucksachenbrief aus Kiel nach Holbeck (Holbaek), entwertet mit ebenso seltenem wie attraktivem Duplexstempel der dänischen Dampfschiff-Postexpeditionslinie Kiel-Korsör "DPSK P EXP". Dreierstreifen farbfriech in heller Nuance, bis auf drei kürzere Zähne ordentlich gezähnt in einwandfreier Erhaltung, zusätzlich im großen Format L 16 und Merkmal "helle Striche im unteren Rahmen" für Feld 145-147 des Bogens. Portugerechter Schiffspostbrief mit "bemerkenswert rarer Entwertung" laut FA Jakubek (1988), "es sind nur ganz wenige Briefe mit diesem Stempel registriert" laut weiterem FA Krug BPP (2019).

1(3)

✉ 2.000,-



1401



1402

- | | | | | |
|--------|---|------|----|-------|
| P 1401 | 1872, 1/3 Gr. dunkelsmaragdgrün, die seltenere Farbnuance, gut zentriert und sauber gezähnt auf Drucksachenbrief von "Hagen i. Westphalen (Bahnhof)" (Preussen-Ra.) nach Renscheid mit rs. Ankunststempel. Saubere Bedarfserhaltung, Brief senkrecht gefaltet. | 2 b | ☒ | 120,- |
| P 1402 | 1872 Kleiner Schild ½ Gr orange und 5 Gr. ocker auf Vordruck-Paketbegleitbrief-Vorderseite mit Ra2 "DRESDEN 12 7" gelaufen nach Doebeln mit rs. Illustration "H.W.Durstthoffsche Hefe", die ½ Gr. Marke minimal getönt, ansonsten Beleg in frischer und einwandfreier Pracht-Erhaltung, Fotoattest Brugger BPP. | 3, 6 | ☒ | 80,- |
| P 1403 | 1872, Kleiner Brustschild, 1 Groschen postfrisch, üblich zentriertes und sauber gezähntes Exemplar, vorderseitig schwacher Strich sichtbar, aber laut Attest BPS Basel (2001) "mit guter Prägung postfrisch mit vollem Originalgummi (.) ist echt und einwandfrei". Mi.-Wert 2.000 €. | 4 | ** | 380,- |
| P 1404 | 1872, Kleiner Schild 1 Gr karmin mit seltenem rostbraunem K1 "...RCHEN 4 7 72" -Farbfrische und einwandfrei erhaltene Marke, Fotobefund Sommer BPP: "Farbige Entwertungen auf Brustschilden sind selten." | 4 | ⊙ | 80,- |
| P 1405 | 1872, Kleiner Schild 1 Gr karmin mit schwedischem K1 "STOCKHOLM K.K:2 18 9 .." farbfrische Marke mit Bugspur, ansonsten in einwandfreier Erhaltung mit sehr seltenem schwedischem Stempel welcher wohl auf Schiffbriefen ohne Entwertung bei der Ankunft in Stockholm angebracht wurde mit Fotobefund Brugger BPP | 4 | ⊙ | 60,- |
| P 1406 | 1872, Kleiner Schild 1 Gr. karmin mit seltenem zentrischem Distributions-K1 "D 4 30/4", farbfrische Pracht-Marke mit guter Bedarfszählung auf Briefstück mit sehr seltener Zufalls-Entwertung durch einen Ausgabestempel, Fotobefund Krug BPP | 4 | △ | 80,- |



1407

- | | | | | |
|--------|--|----------|---|---------|
| P 1407 | 1872, Kleiner Brustschild, seltene Fremdentwertung auf Brief mit einer Mischfrankatur aus 1 Groschen rötlichkarmin, waagerechtem Dreierstreifen und Einzelmarke sowie 2 Groschen ultramarin, alle Werte entwertet mit schwedischem Ankunststempel "Stockholm K: K: / 30 4 1872". Alle Marken farbfrisch und gut geprägt, rechte 1 Gr.-Einzelmarke eckrund, 2 Groschen rauhe Zählung, der Dreierstreifen sehr gut zentriert und gezähnt. Ein Brief aus der bekannten Aastrup-Korrespondenz, frankiert für die 2. Gewichtsstufe und in Stockholm mit dem Landungsstempel entwertet, weil er unentwertet im Schiffsbriefkasten vorgefunden worden war. Das FA Krug BPP (1996) führt dazu aus: "Schiffsbriefe mit schwedischen Landungsstempel-Entwertungen sind extrem selten. In der hier vorliegenden 2. Gewichtsstufe ist mir kein weiterer Brief bekannt. Brustschilde-Seltenheit." | 4 (4), 5 | ☒ | 4.000,- |
| 1408 | 1872, 2 Groschen graublau, Plattenfehler II: linke Wertziffer gebrochen, Punkt unter C in Reichspost, gestempelt Bremen, oben links Zahnfehler, rechts unten stumpfe Ecke, aber sammelwürdiges Exemplar. Mi.-Wert für Plattenfehler 300 €. | 5 PF II | ⊙ | 30,- |



1403



ex 1404



ex 1405



1406



1409

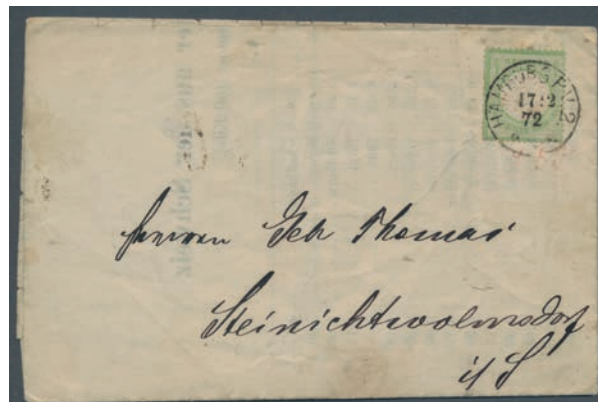


1410

- P 1409 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kreuzer ockerbraun, postfrisches Exemplar in frischer Farbe, guter Prägung und sehr guter Zähnung, rückseitig einige kleine Stockflecken, nach Fotoattest BPS (2002) "postfrisch mit vollständigem Originalgummi (...)" echt und einwandfrei". Altprüfung Richter, selten angeboten, Mi.-Wert 4.500 €. 11 ** 950,-
- P 1410 1872, "Innendienst" 10 Groschen gelblichgrau entwertet mit Einkreisstempel "Tarnowitz 28.6.73" auf Briefstück. Laut Fotoattest Krug BPP sind Marke sowie Stempel echt und die Marke hat links durch Scherentrennung leicht verkürzte Zähne und ist ansonsten in sehr guter Erhaltung. Laut Krug BPP sind solche vorschriftswidrigen Ortsstempel-Entwertungen der Ziffernzeichnung selten. Michel 1.800,- Euro 12 Δ 400,-



1411



ex 1413

- P 1411 1872, Großer Schild 1/3 Gr. hellgrün auf privater Vordruck-Karte mit K1 "BERLIN P.E.29 14/2 74" von "Emil Hoffmann Schmelz-Coaks und Kohlenhandlung en gros.." nach Haider. Farbfrische Marke mit guter Bedarfszählung, ebenso wie der Beleg in frischer Pracht-Erhaltung. 17 a ☒ 50,-
- 1412 1872, Großer Schild 1/3 Gr. hellgrün auf Vordruck-Vertreterkarte mit K2 "HALLE A/S 22 5" der Firma "Helmholdt&Co Droguerie Tabackwaaren, Hallesche Produkte und Mineralwasser" als Ortsverwendung. Farbfrische Marke mit guter Bedarfszählung und ebenso wie der Beleg in frischer Pracht-Erhaltung (rs. minimale Papieranhaftung), signiert Drahn. 17 a ☒ 50,-
- P 1413 1872-74, 1/3 Gr. Großer Brustschild, in beiden Farben jeweils als Einzelfrankatur - die Mi.-Nr. 17a auf Streifband aus Köln nach Leipzig, farbfrisch und sauber gezähnt, die Mi.-Nr. 17b auf Drucksache aus Hamburg nach Steinigtwolmsdorf (Landkreis Bautzen), Beleg etwas verschmutzt und Marke zwei Zahnfehler, aber selten und als "b" geprüft Flemming. 17 a, 17b ☒ 80,-



1414



1415



1420



1422



1424

- P 1414 1872, Großer Brustschild, 1/3 Groschen in der selteneren Farbe grausmaragdgrün, von der üblichen Zentrierung abgesehen ein echtes Prachtstück mit ausgezeichneter Zähnung und tiefer Prägung, außerdem einwandfrei postfrisch und ohne Signaturen. Entsprechend FA Sommer (2002): "fehlerfrei und in feiner, einwandfreier Beschaffenheit". Mi.-Wert 600 €. 17 b ** 150,-
- P 1415 1872, Großer Schild 1/2 Gr orange mit Ra3 "KORSÖR-KIEL DPSK: POSTKT No.2 ..." farbfrische Marken und sauber gezähnte Marke einwandfreier Erhaltung mit sehr seltenem dänischem Schiffpoststempel und Fotobefund Krug BPP 18 ⊙ 60,-



1416

1421

- P 1416 1873, 1/2 Gr. orange auf Frageteil eines Doppelkarten-Vordrucks mit rückseitigem Zudruck des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Hannover, entwertet mit neuem K 1 Hannover mit Sternen 29/11/73. Solche GS-Doppelkartenvorläufer sind ungewöhnlich und selten. Oben rechts Ecke etwas angestoßen, sonst Marke und Karte in guter Erhaltung. 18 ☒ 50,-
- 1417 1872 Großer Schild ½ Gr orange a. Vordruckkarte "E. Muhrs Wwe.&Sohn" mit K2 "OPPELN 4 1 75" gelaufen n. Sebnitz, Marke und Beleg in frischer und einwandfreier Luxus-Erhaltung. 18 ☒ 50,-
- 1418 1872 Großer Schild ½ Gr orange a. Vordruckkarte "Berliner Unions Brauerei" mit K2 "STARGARD i. POMM. 12 9 73" gelaufen nach Berlin, Marke und Beleg in frischer und einwandfreier Kabinett-Erhaltung. 18 ☒ 50,-
- 1419 1872, großer Brustschild 1 Groschen karmin im waagerechten Viererstreifen entwertet "Berlin 27.11.74" auf Briefstück. Laut Fotobefund Sommer BPP ist der Viererstreifen echt, klar geprägt, sehr gut gezähnt, sehr gut erhalten, mit sauberer Entwertung und bis auf die linke Marke welche leichte Patina aufweist farbfrisch. 19(4) △ 70,-
- P 1420 1872, Großer Schild 1 Gr. karmin mit sehr seltenem Plattenfehler IV: Rahmenbruch links in Höhe des "TS" von DEUTSCHE auf Briefstück mit K2 "HALLE A/S. 1 3", farbfrische und gut gezähnte Marke in Luxus-Erhaltung mit Fotoattest Sommer BPP: "...stempelfrei. Vorzüglich erhalten...im Hennies-Handbuch abgebildet" 19 IV △ 60,-
- P 1421 1875, Mischfrankatur von 1 Gr. kleiner Brustschild mit Adler, 10 Pfennige auf Briefumschlag (links beschnitten) von Neuenburg in Westpreußen nach Marienwerder. Beide Werte haben nicht katalogisierte und gut sichtbare Plattenfehler, die 1 Gr. "rechte 1 beschädigt sowie Punktierung im unteren Bildteil", die 10 Pfg. mit großer Lücke im linken oberen Zierstück. In dieser Form sicher sehr ungewöhnliches Stück! 19 PF, 33a PF ☒ 180,-
- P 1422 1872, Großer Schild 2 Gr ultramarin als farbfrischer, gut gezähnter und geprägter postfrischer bzw. ungebrauchter Viererblock mit vollem Originalgummi in einwandfreier Luxus-Erhaltung, dabei lediglich die Marke oben links mit Erstfalz, gänzlich unsigniert(!) 20 (4) **/*/田 60,-
- 1423 1872, Großer Schild 2 Gr. blau mit stark verschobener Zähnung nach rechts unten und zentrischem K1 "GELSENKIRCHEN 27 5 74" in einwandfreier Kabinett-Erhaltung mit Fotobefund Hennies BPP 20 verzähnt ☉ 50,-
- P 1424 1872, Großer Brustschild, 1 Kreuzer in b-Farbe "dunkelgraugrün", postfrisches Exemplar, ursprünglich aus einem Viererblock, daher Attestkopie Sommer BPP (1998). Marke ist genau identifizierbar, der Gummi hat laut Sommer übliche leichte Patina. Der vorderseitig sichtbare Punkt ist eine Farbverdickung beim Druck; die klare Prägung ist stärker nach links versetzt. Farbfrisches Exemplar in sauberer Zähnung; Mi.-Wert 1.400 €. 23 b ** 280,-



1425

1426

- P 1425 1874, Großer Schild, 1 Kr. dunkelgrün als Einzelfrankatur auf Ortsbrief innerhalb von Mainz mit zwei waagerechten Faltungen (nicht durch Marke!), entwertet "Mainz-Bahnhof / 2 12 74", laut Fotobefund Hennies (1978) "farbfrisch, sehr gut geprägt, sehr gut gezähnt. Ortsbrief, sehr gut erhalten, einwandfrei". Mi.-Wert 1.200 €. 23 b ☒ 240,-
- P 1426 1873, Mischfrankatur 3 Kr. und 7 Kr. großer Brustschild, Briefhülle aus Mannheim nach Genua, vorderseitig italienischer Transitstempel "PD", rs. Ankunftsstempel Genova. Marken einwandfrei bis auf kleinen Fleck bei der 3 Kreuzer, Umschlag Alterungsspuren, sauberer Beleg. 25, 26 ☒ 50,-



1427

1428

1429

1430

- P 1427 1872, Großer Brustschild, 9 Kreuzer mittelrötlichbraun, postfrisches Exemplar mit guter Zähnung, klarer Prägung und guter Zentrierung. Laut FA Sommer BPP (2000) "befindet sich eine leichte Druckstelle (...) in der Mitte vom Oberrand (...) Gummi ist vollständig unberührt erhalten". Nicht signiert, seltenes Stück, Mi.-Wert 2.500 €. 27 a ** 500,-
- P 1428 1872, großer Brustschild 9 Kreuzer rötlichbraun entwertet mit nachverwendetem preußischem Einkreisstempel "Mainz 30.12.73" auf Briefstück. Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 450,- Euro 27a Δ 150,-
- P 1429 1872, 9 Kreuzer mittelrotbraun (lilabrun), sauber ungebrauchtes Exemplar mit Originalgummi, gute Prägung und saubere Zähnung, oben etwas unregelmäßig gezähnt, links eckrund. Geprüft "Schr." (Johannes Schröder), Fotobefund Sommer (1998). Mi.-Wert 750 €. 27 b * 120,-
- P 1430 1874, Aufdruckausgabe 2 1/2 und 9 Kreuzer, letztere fein mit einigen verkürzten Zähnen rechts und Einkreisstempel Mannheim, die 2 1/2 Kreuzer mit dem Plattenfehler von Feld 114 - 1 der Wertangabe 1/2 nach links verschoben sowie weiteren Feldmerkmalen, Beeinträchtigungen, bildseitig fein mit sauberem Stempel "Bernburg / 10 12 74". Mi.-Wert zusammen 1.250 €. 29 Pf Ia, 30 © 50,-



1431



1442

- P 1431 1874, Umschlag 1 Gr. rosa im Großformat 148 x 115 mm mit großen Wertziffern, mit Zusatzfrankatur 1 Gr. großer Brustschild aus Ehrenbreitstein nach Bonn, oben rechts kleinere Büge, 1 Gr. oben Zahnängel, sonst sehr dekoratives Exemplar. Rs. Ausgabestempel und vollständiges Siegel. U 3 B II, 19 GA 90,-

DEUTSCHES REICH - PFENNIGE



1432

1433

1434

1435

- P 1432 1875, 10 Pfennig lilarot, ungebrauchtes Stück in selten tiefer Farbe (Handbuch a/2) in ordentlicher Zähnung mit vollem Gummi, von zwei matten Gummistellen abgesehen fast postfrisch. Tiefstgeprüft "Gotw. Zenker BPP". 33 a * 50,-
- P 1433 1875, 20 Pf. ultramarin, gut zentriertes, gut gezähntes und farbfrisches Exemplar in tadellos postfrischer Erhaltung. Die Marke hat einen stärkeren und zwei schwächere Büge, die den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen, wurde entsprechend höher signiert mit zusätzlichem Fotobefund Wiegand BPP (2008). Mi.-Wert 3.500 €. 34 a ** 700,-
- P 1434 1878, 20 Pf. kobaltblau, farbfrisches Exemplar in normaler Zähnung, rückseitig mit herstellungsbedingter bräunlicher Gummistreifung und postfrisch. Laut Attest Jäschke-L. BPP (2007) außer Stockfleck links unten und minimalen Farbsplittierungen keine weiteren Mängel, selten angebotenes Stück. Mi.-Wert 5.000 €. 34 b ** 1.000,-

Losnummer	Deutsches Reich (Pfennige - Krone/Adler)	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1435	1875, 2 M. violettpurpur (Urdruck), ungebraucht, laut Attest "fast unsichtbar" entfalzt, wirkt wie postfrisch, farbfrisch, relativ gut zentriert, in der unteren Randlinie ein minimaler Schürfungspunkt. Ordentlich gezähnt, daher Prachtstück, versehen mit Attest Wiegand BPP (2006). Mi.-Wert 2.500 €.	37 a	*	520,-
1436	1899, 2 Mark violettpurpur, Neudruck bzw. früher als "Spätauflage" klassifiziert, farbfrisch, in ordentlicher Zentrierung und schöner Zähnung. Gummi postfrisch, laut Fotobefund Wiegand BPP (2008) "lediglich am unteren Markenrand (....) teils etwas matt". Unsigniert; Mi.-Wert 1.200 €.	37 a ND		250,-
1437	1886, 10 Pf Ganzsachenkarte mit 20 Pf Zusatzfrankatur (Eckfehler) als R-Karte von Berlin nach Paris, roter Grenzübergangsstempel	P8IIb, 42	GA	50,-

DEUTSCHES REICH - PFENNIG



1440

ex 1438

ex 1441

P 1438	1880, 5 Pfennig als Früh- und Spätauflage, jeweils in tadellos postfrischen Zwischenstegpaaren und entsprechend tiefstgeprüft Wiegand BPP bzw. Zenker BPP. Bei der Mi.-Nr. 40 I sollten ein angetrennter Zahn im Zwischensteg sowie einige stumpfere Zähne bei der oberen Marke erwähnt sein, Mi.-Nr. 40 II in perfekter Zähnung. Mi.-Wert 410 €.	40 I ZS, 40 II ZS	**	80,-
1439	1880, Freimarke 10 Pfennig lebhaftkarmin mit ausgabetyppischer Zähnung und Plattenfehler "Q-Strich in linker 0 sowie weißer Strich zwischen Wertschild und P von PFENNIG" entwertet mit dreizeiligem Rahmenstempel "Kreuz/an der Ostbahn/26.5.81" als Einzelfrankatur auf rückseitig links stark unruhig geöffnetem Brief nach Dresden geprüft Wiegand BPP.	41a PFIV	☒	70,-
P 1440	1882, 20 Pfennig mittelultramarin, normal gezähntes Stück, farbfrisch mit guter Zentrierung und in postfrischer Erhaltung. Zwei kleine Stockpunkte, welche der Fotobefund Wiegand BPP (1997) nicht erwähnenswert findet und feststellt: "Die Marke (...) befindet sich insgesamt in guter Erhaltung". Nicht signiert; Mi.-Wert 400 €.	42 b	**	80,-
P 1441	1882, 20 Pf. lebhaftkobalt und dunkelultramarin, jeweils in farbfrischen, gut gezähnten und postfrischen Zwischenstegpaaren. Bei Mi.-Nr. 42 I ba, laut FA Zenker (1996) "postfrisch in guter Erhaltung", vorderseitig kleine Stockpunkte sichtbar. 42 II c jeweils tiefstgeprüft Zenker BPP. Mi.-Wert 590 €.	42 I ba ZS, 43 II c ZS	**	110,-
P 1442	1886, 3mal 50 Pfg. und 10 Pfg. je mit seltener Firmenlochung a. Auslandspaketkarte aus Düren von der Fa. Schleicher & Schüll in die Schweiz, Liebhaberstück	44(3),41	☒	70,-
1443	1887, 50 Pfg. dunkeloliv, farbfrisches und postfrisches Zwischenstegpaar mit sauberer Zähnung. Der Gummi hinten bei der oberen Marke mit stumpfen Stellen, einen halben Zahn erhöht geprüft Wiegand BPP, aber alterstypisch. Mi.-Wert 250 €.	44 II b ZS	**	40,-

DEUTSCHES REICH - KRONE / ADLER



1445

1446

1447

1444	1895-1897, vier Belege mit Frankaturen der 3 Pfg. bzw. der 10 Pfg. Krone/Adler in die Schweiz (bei einer davon durch Nachsendung entstanden, eine nicht als Drucksache erkannt), in allen vier Fällen versehen mit Schweizer Nachportomarken 5, 10 und 20 Rp., in unterschiedlichen Auflagen. Ein Umschlag oben rückseitig gestützt, sonst saubere Erhaltung, vgl. Bilder im Netz.	45, 47	☒	80,-
------	--	--------	---	------

Losnummer	Deutsches Reich (Krone/Adler - Germania)	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1445	1889, 3 Pfg. gelbbraun, die frühe Auflage als farbfrisches, einwandfrei postfrisches Zwischenstegpaar mit makelloser Zähnung. Der Zwischensteg ist im oberen Zähnungsrand vorgefaltet, die untere Marke durch versetzt eingesetztes Druckklischee etwas dezentriert. Auch laut FA Zenker (1990) "postfrisch in feiner Erhaltung", nicht signiert, Mi.-Wert 1.600 €.	45 a ZS	**	320,-
P 1446	1899, 3 Pfg. in späten Auflagen und zwei verschiedenen Farben, jeweils als tadellos postfrisches Zwischenstegpaar. Beide Stücke farbfrisch, die 45 cb gut gezähnt, mit Gummibug im Zwischensteg, die 45 e sehr gut zentriert und perfekt gezähnt. Beide Paare tiefgeprüft Zenker BPP, Mi.-Wert 700 €.	45 cb ZS, 45 e ZS	**	140,-
P 1447	1889-1899, drei ungezähnte Probedrucke bzw. Neudrucke in postfrischer Erhaltung - davon die 3 Pfg. als Probe von 1892, geprüft Georg Bühler, die 50 Pfg. zum einen als Farbprobe 1889 in lebhaftbraunrot mit Oberrand, zweimal tiefstgeprüft Pfenninger, zum anderen als Neudruck 1899 zu amtlichen Tauschzwecken (wahrscheinlich mit Herrn Kosack), postfrisches Unterrandstück mit leichtem Gummibug und Falz im Unterrand, tiefstgeprüft Zenker BPP. Mi.-Wert zusammen 2.950 €.	45 P UU II b, 50 P U II, 50 ND U III	**	650,-



1448



1449



1451



1452



1453

- | | | | | |
|--------|---|-------|----|-------|
| P 1448 | 1890, 10 Pfg. lebhaftrosarot als ungebrauchtes Exemplar mit leichten Mängeln, etwas stockfleckig und einige Eckbüge, sonst fein mit Fotobefund BPS Basel (2009). Mi.-Wert 1.100 €. | 47 ba | * | 150,- |
| P 1449 | 1893, 10 Pfg. mittel(karmin)rot, dunkelgelb quarzend, farbfrisches, recht gut zentriertes und gut gezähntes Exemplar in postfrischer Erhaltung, auch nach FA Wiegand BPP (2008) "in einwandfreier Erhaltung". Mi.-Wert 1.200 €. | 47 ca | ** | 250,- |



1450

- | | | | | |
|--------|--|-----------------------|------|-------|
| P 1450 | 1893, 10 Pfg. Zwischenstegpaare - zum einen Mi.-Nr. 47 d im Sechserblock jeweils mit Zwischensteg, davon ein Paar tadellos postfrisch, das mittlere unten mit Anhaftung, und das rechte mit drei Zähnen angetrennt. Fast alle Werte einzeln tiefstgeprüft Zenker BPP. Zum anderen Mi.-Nr. 47 da (rotkarmin), makellos gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch mit Kurzbefund Wiegand (2004). Schönes Lot! | 47 d ZS (3), 47 da ZS | **/* | 150,- |
| P 1451 | 1889, 50 Pfg. dunkelbräunlichrot, karminrot quarzend, als normal gezähntes, ordentlich zentriertes und farbfrisches Exemplar, ungebraucht mit Originalgummi und Falzspur, laut Attest Jäschke-L. (2007) "bis auf einen minimalen Stockpunkt rückseitig (...) keine Mängel", vorderseitig nicht sichtbar. Geprüft Köhler und Starauschek, Mi.-Wert 2.000 €. | 50 ab | * | 400,- |
| P 1452 | 1889, 50 Pfg. (lebhaft-)braunrot, gut gezähntes und farbfrisches Exemplar, teils verlaufener Originalgummi mit Falzrest. Die im Attest Jäschke-L. (2007) als einziger Mangel erwähnte helle Stelle sei erwähnt; gefunden haben wir sie nicht. Geprüft Köhler, Mi.-Wert 1.400 €. | 50 b | * | 280,- |
| P 1453 | 1893, 50 Pfg. mittelbraunrot, farbfrisches und gut gezähntes, einwandfrei postfrisches Exemplar vom Oberrand, dort Falzreste. Laut Fotoattest Jäschke-L. (2005) in fehlerfreier Erhaltung "bis auf einen leichten Stockansatz", bzw. eine leichte rückseitige Tönung im Gummi, vorderseitig nichts zu sehen. Mi.-Wert 1.500 €. | 50 c | ** | 300,- |

DEUTSCHES REICH - GERMANIA

- | | | | | |
|--------|---|--------|----|-------|
| P 1454 | 1900, REICHSPPOST, 3 Pfg. dunkelockerbraun, ungezähnt mit breitem Rand mit vollständiger Gummierung. Laut FA Jäschke-L. (2004) einwandfrei und postfrisch, "minimale Pünktchen im Papier bzw. Gummi sind m.E. herstellungsbedingt". Mi.-Wert 2.000 €. | 54 a U | ** | 400,- |
|--------|---|--------|----|-------|



1454



1455



1456

- P 1455 1900, Germania-Reichspost 10 Pfennig dunkelkarminrot im postfrischen ungezähnten Viererblock vom Unterrand. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind die Marken farbfriech und in fehlerfreier postfrischer Erhaltung. Außerhalb des Markenbildes befindet sich links oben ein minimaler Eckbug sowie ein Bug und kleiner Spalt im Unterrand. Michel 800,- Euro ++ 56aU(4) **/田 160,-
- P 1456 1900, Germania-Reichspost 10 Pfennig dunkelkarminrot im postfrischen ungezähnten Viererblock aus der rechten oberen Ecke mit kopfstehendem Doppeldruck des Markenbildes. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind die Marken farbfriech und in fehlerfreier postfrischer Erhaltung. Am Oberrand außerhalb des Markenbildes ist eine helle Stelle und ein Falzrest. Michel 4.000,- Euro ++ 56aUDK(4) **/田 600,-



1457



1458

- P 1457 1900, Querformate, 3 Mark und 5 Mark als ungebrauchte Exemplare. Die 3 Mark in Type I ist sehr gut gezähnt und zentriert mit Erstfalzrest, geprüft Zenker BPP. Die 5 Mark in Type II ist auch nach FA Jäschke-L. (2000) "farbfriech, gut gezähnt und (...) in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung", mit ein paar minimalen Haftpunkten im Gummi. Mi.-Wert zusammen 630 €. 65 I, 66 II * 150,-
- P 1458 1900, 5 Mark Reichspost, Type II, sehr gut gezähnt, ungewöhnlich sauber und diskret gestempelt "Hamburg T.A. Börse b", Prachtstück, geprüft Georg Bühler. 66 II 100,-



ex 1459

- P 1459 1902, ohne Wasserzeichen, der komplette Satz ungezähnt und einwandfrei postfrisch, alle Marken farbfriech und breitrandig (80 Pfg. oben rechts etwas knapp, nicht berührt). Die 80 Pfg.-Marke tiefgeprüft Zenker BPP, alle übrigen Werte tiefstgeprüft Pfenninger. Mi.-Wert 6.500 €. 68/77 U ** 1.400,-
- P 1460 1902, 20 Pfg. ohne Wasserzeichen in der seltenen Farbe lilaultramarin, ein farbfrieches, sehr gut gezähntes und perfekt zentriertes Prachtstück "in fehlerfreier, postfrischer Erhaltung", laut FA Jäschke-L. (2009). Prüfzeichen Dr. (Heinrich) Wittmann, Versandstellenqualität. Mi.-Wert 2.000 €. 72 b ** 500,-
- P 1461 1902, 20 Pf. (dunkel)grauultramarin ungebraucht mit echter Gummierung. Laut Attest Jäschke-L. BPP von 2008 ist die Marke "farbfriech, normal gezähnt (...) und zeigt bis auf mehrere Stockflecken sowie einen Querbug (...) keine weiteren Mängel". Die Stockflecken sitzen rückseitig in den Zahnsitzen, Gummibug, entsprechend erhöht doppelt geprüft Jäschke BPP. Mi.-Wert 3.000 €. 72 c * 300,-
- P 1462 1902, ohne Wasserzeichen, 50 Pfg. lila / schwarz auf mattbraunorange, einwandfrei postfrisches Exemplar in farbfriecher Erhaltung, guter Zentrierung und Zähnung. Rückseitig kleine Bräunung im Gummi, wohl deswegen 1 Zahn erhöht geprüft Jäschke BPP. Mi.-Wert 350 €. 76 ** 60,-



1460



1461



1462



1463



1465

- P 1463 1902, Reichspostamt 1 Mark, 26:17 Zähnungslöcher, dunkelkarminrot, leuchtend gelblichrot quarzend, ungebraucht mit echter Gummierung und entferntem Falz (wirkt postfrisch). Laut Attest Jäschke-L. BPP (2007) "bis auf eine Nachzählung (...) keine weiteren Mängel", entsprechend um einen Zahn doppelt erhöht geprüft Jäschke BPP, außerdem altes Prüfzeichen von Philipp Kosack. Mi.-Wert 1.500 €.
- 1464 1914, Flugpost-Karte mit Zitat von Goethe links unten und rückseitiger Nummer sowie eingedruckter grüner Flugpostvignette frankiert mit 5 (Pf) Germania Deutsches Reich mit Flugpost Dresden - Leipzig nach Leipzig, saubere Erhaltung.
- P 1465 1915, Germania-Kriegsdruck 5 Pfennig schwärzlichgrün im ungezähnten Viererblock des Versuchsdruckes aus der rechten oberen Ecke auf Papier ohne Wasserzeichen und ohne Gummi. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind die Marken farbfrisch und in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung. Außerhalb des Markenbildes befinden sich am Oberrand 2 minimale Stockpunkte und am Seitenrand leichte Eckbüge. Michel 600,- Euro ++
- 1466 1919, früher portogerecht frankierter Luftpostbrief mit Germania 5 Pfennig grün und 10 Pfennig rot von Weimar 1 Luftpost nach Schwandorf, noch ohne Luftpostzuschlag, ohne Ankunftsstempel.
- 1467 1905, Friedensdruck 10 Pfennig lebhaft- bis dunkelkarminrot vom tadellos postfrischem rechtem Seitenrand mit Hausauftragsnummer "H 827.09" und 10 Pfennig lebhaft- bis dunkelrotkarmin im tadellos postfrischem senkrechtem Paar vom linken Seitenrand mit Hausauftragsnummer "H 3498.13" geprüft Dr.Oechsner BPP. Michel 240,- Euro

78 Aa * 300,-

85 AK 50,-

85IV(4) (*)/田 90,-

85, 86 ☒ 50,-

86IaHAN, 86IbHAN 90,-



1469

- 1468 1913 "Postausweiskarte für eine Dame", Passbild mit Blumenhut, 50 Pf Germ. EF Kr. Br. Stempel "Berlin 30" und Siegelstempel "Kaiserl. Deutsches Postamt", Bed. - Erh.
- P 1469 POSTAUSWEISKARTE; 1918, Germania 50 Pfennig-Kriegsdruck entwertet "Dessau 12.8.18" als Frankatur auf einer Postausweiskarte mit Lichtbild und vorderseitigem Postamtssiegelstempel in tadelloser Erhaltung.
- 1470 1915/1919, Reichspostamt 1 Mk. auf Flugpost-Eilbrief Weimar National-Versammlung 17.2.19 nach Berlin, Ank.-Stpl.

91 I ☒ 80,-

91II ☒ 50,-

94 ☒ 50,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote



1471

- P 1471 1918/19, 5 M. "Reichsgründungsgedenkfeier" im Kriegsdruck mit **KOPFSTEHENDEM MITTELSTÜCK!**

Bisher sind nur einige wenige Stücke bekannt geworden. Die farbfrische ungebrauchte Marke mit Originalgummierung, von der in dieser Erhaltung nur zwei Exemplare existieren, ist bis auf einige nachgestochene Zahnlöcher, die bei dieser extrem seltenen Marke bedeutungslos sein sollten, in einwandfreier Qualität.

GRÖSSTE RARITÄT DES KAISERREICHES!

Signiert Köhler, Pfenninger und Bühler, aktuelles ausführliches Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 02/2018.

97 B II K

* 55.000,-



1473



1478



1480



1481



1497

DEUTSCHES REICH - INFLATION

- | | | | | |
|--------|---|--------------|----|-------|
| 1472 | 1920, Luftpostbrief anlässlich der Wiedereröffnung der Fluglinie Leipzig - Berlin mit verändertem Flugbestätigungsstempel des Mariannen-Volksfestes, Brief oben links mit Riss. | 98(2x) etc. | ✉ | 50,- |
| P 1473 | 1919, Germania, 75 Pfg. in der seltenen Farbe bläulichgrün / gelb- bis grünschwarz, früher Mi.-Nr. 104 b F, als einwandfrei postfrisches Exemplar mit Walzenoberrand 1'4'1 / 1'5'1, entsprechend FA Oechsner (2005). Mi.-Wert 800 €. | 104 d W OR | ** | 160,- |
| P 1474 | 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe 10+5 Pfg. rotkarmin und 15+5 Pfg. schwarzviolett als portogerechte Frankatur auf Einschreibe-Ortsdrucksache von "WEIMAR NATIONALVERSAMMLUNG 7.6.19" an Hugo Michel, R-Zettel mit violettem L1 "Postamt Schloss" sowie rs. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. Kurzbefund Dr.Oechsner BPP. (T) | 105 c, 106 c | ✉ | 90,- |
| P 1475 | 1919, Flugpostmarke 40 Pf. auf wolkigem, wasserzeichenähnlichem Papier. Einwandfreie, postfrische Erhaltung bis auf einige gering verfärbte Zahnspitzen. Entsprechend erhöht geprüft Bechtold BPP (und FA 1996) sowie E. Peschl. Mi.-Wert 1.100 €. | 112 z | ** | 180,- |
| 1476 | 1920, Markwerte von 1 Mark bis 2.50 Mark, komplett mit allen Farb-Unterarten laut Michel, A 113b und 114b tiefstgeprüft Oechsner BPP, 115 a doppelt geprüft Infla-Berlin. Mi.-Nr. 114 c nicht signiert. Alle Werte tadellos postfrisch, Mi.-Wert 413 €. | A 113-115 f | ** | 60,- |



1474



1477

- | | | | | |
|--------|--|--|----|-------|
| P 1477 | 1920, 4.5., 5 Pfg. Pflüger als seltene Einzelfrankatur auf Ortsdrucksache innerhalb Münchens verwendet, sign. Dr.Oechsner BPP, Beförderungsspuren | 119 | ✉ | 80,- |
| P 1478 | 1920, Abschiedsserie mit Aufdruck, Bavaria 20 Mark olivschwarz mit Aufdruckfehler "Apostroph" vor "D" von Deutsches; gut gezähntes, einwandfrei postfrisches Stück mit rechtem Seitenrand und Fotobefund Weinbuch (2011). Mi.-Wert 300 €. | 138 PF V | ** | 60,- |
| 1479 | 1922, Germania 40 Pfg. karmin und 60 Pfg. oliv je im senkrechten Randpaar (Plattendruck) zusammen mit senkrechtem Paar 10 Pfg. orange auf Luftpostbrief von "HANNOVER 17.5.22" nach Magdeburg, minime Beförderungsspuren. | 145 a II dgz (2), 147 dgz (2), 111 (2) | ✉ | 50,- |
| P 1480 | 1920, Germania, 1 1/4 Mark rot / karminlila mit Vierpass-Wasserzeichen, üblich zentriertes und ordentlich gezähntes Exemplar in einwandfrei postfrischer Erhaltung als unteres rechtes Eckrandstück. Im Seitenrand zwei Falzreste, nicht signiert, FA Oechsner (1985). Mi.-Wert 1.800 €. | 151 Y | ** | 380,- |
| P 1481 | 1921, 1.60 M auf 5 Pfg., mattglänzender Aufdruck mit sehr seltenem Oberrandstück im Walzendruck, Prachtqualität mit Falz im Oberrand, unsigniert. Der Mi.-Wert von 3.500 € für Falz legt schon nahe, daß nur wenige Exemplare bekannt sein dürften. | 154 I W OR | * | 225,- |
| P 1482 | 1921, Germania, 1.60 Mark auf 5 Pfg. in der seltenen Farbe "(lebhaf)braun", einwandfrei postfrisches Exemplar, etwas erhöht geprüft Tworek BPP, offenbar wegen zwei leicht stumpfer Zähne rechts. Mi.-Wert 1.200 €. | 154 II b | ** | 200,- |
| 1483 | 1923, Ziffern Querformat, 100 M. lilabraun und Posthorn, 50 M. grün / purpur auf R-Brief von Berlin nach San Francisco mit deutscher und amerikanischer Zensur, sowie rs. Eingangstempel San Francisco "reg(ister) sec(tion)". Frankatur deckte nur Briefporto ab ohne R-Gebühr, aber ohne Taxierung. Dekorativer Beleg, geprüft Infla Berlin. | 209, 219 | ✉ | 50,- |



1475



1482



1484

- P 1484 1922, MiNr 209 P Y, 50 M schwarzbläulichgrün/hellbraunpurpur, Plattendruck, Vierpass-Wasserzeichen, erhöht geprüft Dütsch BPP und Infla Berlin "echt – im Block geprüft" sowie geprüft mit Foto-Attest Dr. Helmut Oechsner (2005). "gute Bedarfsqualität mit leichten Bugspuren." Mi.-Wert 1.100,-
- 1485 1923, Luftpostbrief mit guter Frankatur der Flugpostausgabe von Nürnberg Flugpost nach Berlin, grüner Luftpostlabel und roter Flugbestätigungsstempel, rückseitig Ankunftsstempel von Berlin C 2 Luftpost.
- 1486 1923, Einschreiben mit Flugpost von München Flugpost nach Stargard/Pommern, mit grünem Luftpostlabel, rückseitig mit Stempel Berlin C2 Luftpost und Ankunftsstempel Stargard, Brief zweiseitig geöffnet und beschnitten.
- 1487 1923, Holztaube 25 Pfennig bis 100 Mark 12 Werte komplett gestempelt "Berlin C Luftpost 28.6.23" auf Satz-Luftpostbrief nach Leipzig mit Luftpostbestätigungsstempel "Mit Luftpost befördert Leipzig 2." und Beifrankatur einer Mi.Nr. 191. Michel 174,- Euro

209 P Y ☉ 90,-

✉ 50,-

210/18, 223, 253 GA 50,-

210/218, 235/237 ✉ 30,-



1488



1490



1494



1498

- P 1488 1922, "100 Mk. Queroffset mit Doppeldruck", sauber gestempelter Wert mit kleinen Einschränkungen, FB Weinbuch BPP, Mi. 400,-.
- 1489 1922, "Ziffern im Queroval" 200 Mark karminrot mit Plattenfehler "weiße Linie über k von Mark gebrochen" gestempelt "...enkirchen ...7.7.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 200,- Euro
- P 1490 1922, "Ziffern im Queroval" 200 Mark in der besseren Farbvariante lebhaftrot mit Plattenfehler "weiße Linie über k von Mark gebrochen" gestempelt Berlin 47 20.8.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel für den Plattenfehler in der billigen a-Farbe bereits 200,- Euro.
- 1491 1922, "Ziffern im Queroval" 100.000 Mark (dunkel)zinnoberr bis (dunkel)orangerot mit den Plattenfehlern "rote Schraffurlinien feiner, dadurch Mittelteil heller, scheinbar breite Inschrift" und "Ausbuchtung rechts unten an der 1 von 100.000" gestempelt "Lübeck 5.9.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BBP ist die Marke echt und einwandfrei und der Stempel echt.

219 DD ☉ 30,-

248all ☉ 30,-

248cll ☉ 100,-

257/III ☉ 40,-



1492



1493



1495

- P 1492 1923, Freimarke 400 Tausend auf 40 Pfennig ungezähnt in einer postfrischen Einheit von 7 Marken vom rechten Seitenrand. Laut neuestem Fotoattest Tworek BPP sind die Marken echt, einwandfrei und postfrisch. Bis auf eine kleine Preisnotiz auf dem Randstück ist die Einheit in tadelloser Erhaltung. Michel 1.050,- Euro
- P 1493 1923, Freimarke 800 Tausend auf 5 Pfennig (dunkel)gelblichgrün im postfrischem ungezähntem Viererblock vom linken Seitenrand. Die Marken sind laut neuestem Fotobefund Tworek BPP echt, einwandfrei und postfrisch. Michel 480,- Euro
- P 1494 • 1923, Freimarke 200 M mit Aufdruck 2 Millionen, zwei gestempelte Exemplare mit liegendem Wasserzeichen, jeweils Befund Tworek, einmal einwandfrei und einmal leichte Mängel. Michel 900,-
- P 1495 1923, Freimarke 2 Millionen auf 5.000 Mark lebhaftbräunlichrot im postfrischen ungezähnten Viererblock vom rechten Seitenrand. Laut neuestem Fotoattest Tworek BPP sind die Marken echt, einwandfrei und postfrisch. Bis auf eine kleine Preisnotiz auf dem rechten Seitenrand ist der Viererblock in tadelloser Erhaltung. Michel 560,- Euro ++

300(7) ** 150,-

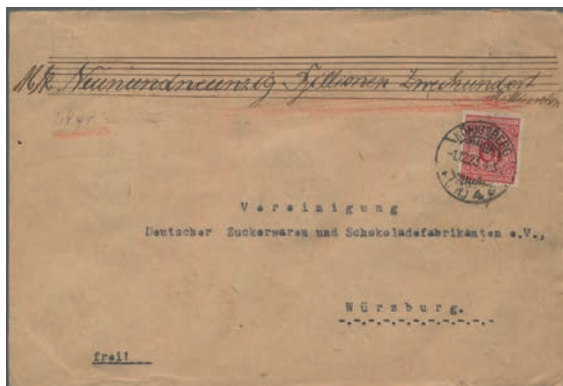
301U(4) **/田 70,-

309 A PaY (2) ☉ 70,-

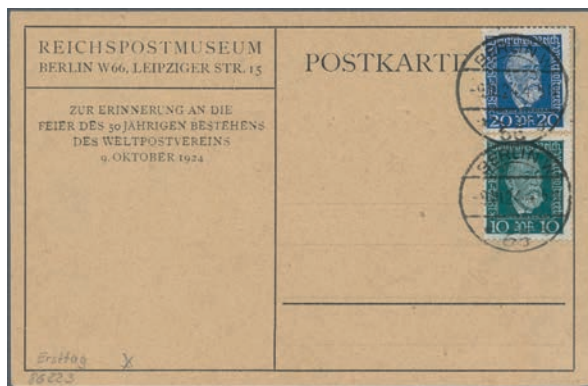
312aU(4) **/田 80,-

Losnummer	Deutsches Reich (Inflation - Weimar)	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1496	1923, Korbdeckelmuster 200 Millionen Mark lebhaft- bis dunkelbtaunocker im unge- btauchtem ungezähntem Viererblock aus der unteren linken Ecke. Die Marken sind laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP echt, einwandfrei und ungebraucht. Die Marken haben rückseitig minimale Haftstellen deswegen nur als ungebraucht geprüft. Michel 220,- Euro	323APaU	**/田	30,-
P 1497	1923, Korbdeckel-Muster, 1 Milliarde Plattendruck in der seltenen Farbe schwarzgraubraun, Unterrandstück in einwandfreier Zähnung, mit etwas mattem Gummi, aber postfrisch (Falze im Unterrand). Fotobefund Oechsner (2002) "echt und postfrisch"; Mi.-Wert 1.200 €.	325 AP b	**	220,-
P 1498	1923, "Korbdeckelmuster" 50 Milliarden durchstochen gestempelt "Berlin SW 30.11.23". Laut neuestem Fotoattest Tworek BPP ist die Marke echt, mit zeitgerechter Entwertung und in einwandfreier Erhaltung. Michel 900,- Euro	330 B	◎	150,-

DEUTSCHES REICH - WEIMAR



1499



1500

P 1499	1923, 10 Pf Ziffern Mischfrankatur mit rückseitig 3x 20 Pf Ziffern und ERSTTAGSSTEMPEL vom 1.12.1923 auf Wertbrief von Königsberg/Pr. nach Würzburg, selten!	340, 341 (3)	FDC	70,-
P 1500	1924 Deutsches Reich 10 u. 20 Pf. "50 Jahre Weltpostverein" m. Abb. "Stephan" auf Sonder-Ansichtskarte "50 Jähriges Bestehen des Weltpostvereins" m. rs. Abb."Lichthof d. Reichspost Museum", als Ersttagskarte sehr selten	368/69	☒	70,-
1501	1924-1926, "Stephan" 20 Pfennig postfrisch vom Walzenoberrand mit einigen leichten Zahnfehlern am Oberrandstück sowie "Beethoven" 20 Pfennig postfrisch mit Wasserzeichen 2 X (entsprechen signiert) mit einem leicht stockigen und einem leicht kurzen Zahn oben. Michel 220,- Euro	369 WOR, 392 X	**	30,-



1502



ex 1507

P 1502	1929, Orientfahrt mit Eckrandstück 1 RM Adler, Bordpost vom 24.3.29 nach Jerusalem, rs. schwarzer "T" Stpl.	382	☒	50,-
1503	1926, Reichspräsidenten 80 Pfg. u. Flugpost 15 Pfg. als Zus.-Frankatur auf 8 Pfg. Reichspräsidenten Ganzsache, entwertet Friedrichshafen, 9.4.31, dazu dek. Zeppelinstempel der Ägyptenfahrt, Durchgangstpl. Cairo, nach München, etwas fleckig	397, A 379, P	GA	50,-
1504	1927, "I.A.A." 3 Werte komplett gestempelt "Gonsenheim (Kr. Mainz) 31.10.27" auf Satz- Einschreibbrief nach Mainz mit minimalen Alterungsspuren. Michel 250,- Euro ++	407/409	☒	50,-
1505	1928, Nothilfe "Landeswappen III" 5 Werte komplett mit Wasserzeichen 2Y gestempelt "Senftenberg (Lausitz) 1 27.4.29". Die 50 Pfennig ist geprüft D. Schlegel BPP. Laut Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP sind Marken und Stempel echt sowie in einwandfreier Qualität. Michel 200,- Euro	425/429 Y	◎	40,-
1506	1930, "Südamerika-Fahrt" 2 Werte komplett ungebraucht. Die Marken haben rückseitig leichte Haftspuren (keine Falzspuren). Der Wert zu 2 Mark hat auf der linken oberen Seite leichte Farbabschürfungen und der Wert zu 4 Mark hat oben links einen kürzeren Zahn. Michel 650,- Euro	438/439	*	50,-

- P 1507 1930, Südamerikafahrt, 4 RM., einwandfreies Exemplar mit liegendem Wz., sauber entwertet "Luftschiff Graf Zeppelin / 19.5.1930" auf Brief nach Schöneiche / Friedrichshagen bei Berlin über Rio de Janeiro. Von dort laut rückseitigem Transitstempel (ohne Zusatzfrankatur) per Luftpost am 25. Mai 1930 weiterbefördert; AK Fichtenau / Kr. Niederbarnim / 10.6.30. Sauberer Brief mit kleinen Knittern und Rißchen, besonders interessant durch den Umstand, daß Kapitän Max Pruß als Mannschaftsmitglied der LZ 127 der Absender war. Pruß war 1937 Kapitän der "Hindenburg" auf ihrer fatalen Lakehurst-Fahrt. Beiliegend der Angebotsbrief mit ausführlicher Erläuterung des Briefmarkenhändlers aus dem Jahr 1943 mit dem Preis 335 RM.

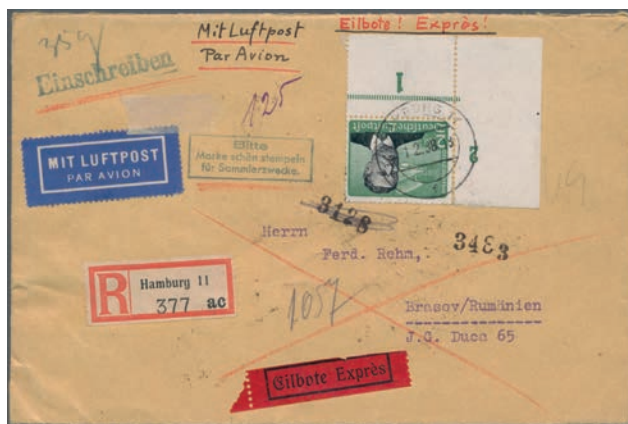
439 Y, Sieger
57 EE



150,-



1508



1511

- P 1508 1931, 8 Pf grün Ganzsachenkarte mit Zusatzfrankatur als ROHRPOSTKARTE mit Nachgebühr Berlin SW nach Berlin O 112, senkr. Faltspur links

P212, 460/61

GA

50,-

DEUTSCHES REICH - 3. REICH

- 1509 1933, Wagner 20 Pfennig in der Zähnungsvariante 14 : 13 entwertet "Schönebeck (Elbe) 26.4.34" auf Briefstück geprüft D. Schlegel BPP. Laut Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP ist das Prüfstück echt gestempelt und einwandfrei. Michel 250,- Euro
- 1510 1939, 3 Pfg als Einzelfrankatur auf Anschriftenprüfkarte an das Postamt Goldap in Ostpreußen, nach Bearbeitung mit Kasten-Stempel vom 27.11.39 retour an das Postamt Traben-Trarbach.
- P 1511 1934, 2 RM Flugpost Zeppelin aus der linken unteren BOGENECKE auf R-Eilb.-Luftp.-Brief von Hamburg nach Rumänien, Vorder- und Rückseite sehr attraktiv!
- 1512 1934, 2 RM Lilienthal aus der rechten unteren Bogenecke gestempelt "BERLIN C2/ Nachträglich entwertet" in MiF mit 5 - 25 Pf Steinadler auf Luftpostbrief von Hamburg via Flugpost Berlin-Prag nach Vitkovice/Mähr. Ostrau
- 1513 1934, Berufsstände 9 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Der Wert zu 5 Pfennig ist geprüft A. Schlegel BPP und der zu 20 Pfennig ist geprüft D. Schlegel BPP. Der Wert zu 3 Pfennig stammt aus der linken unteren Ecke, der zu 6 Pfennig ist vom Unterrand und der zu 8 Pfennig ist vom rechten Seitenrand. Michel 680,- Euro
- 1514 1935, 6 Pfg schwarzgrün, 100 Jahre Deutsche Eisenbahn, senkrechtes Paar vom Bogenunterrand als Mehrfachfrankatur auf Ersttagsbrief von Hamburg nach Magdeburg.

505 A

△

50,-

513

✉

20,-

538x

✉

80,-

539, 529/33

✉

50,-

556/564

**

80,-

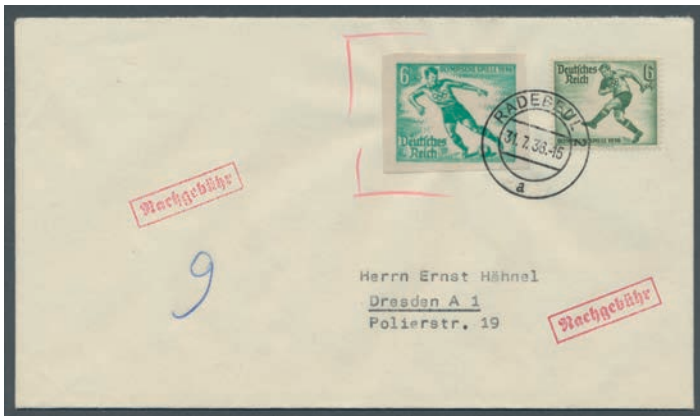
580 (2)

✉/FDC

20,-



ex 1515



1518

- P 1515 1935, Feldherrnhalle, je als EF auf Drucksache bzw Fernbrief mit Ersttagsstempelentwertung. Die Drucksache Klammerspur, sonst sehr gute Erhaltung und selten als FDC angeboten, Mi. 599 gepr. Schlegel BPP. Mi.-Wert 400 €, KB-Spezial netto 200,-

598-99

FDC

80,-

- 1516 1935, Olympische Winterspiele 3 Werte komplett entwertet mit entsprechendem Sonderstempel "Garmisch-Partenkirchen 14.2.36" als Beifrankatur auf als Einschreiben echtgelaufener 6 + 4 Pfennig-Ganzsachenkarte zu denselben Spielen. Die Karte trägt zusätzlich den seltenen violetten Nebenstempel "Sonder PA Rissensee/Garmisch Partenkirchen".

600/602,P257

GA

60,-



1517



1521



1528

- P 1517 • 1936, Lufthansa 40 (Pf) postfrischer Eckrand Achterblock oben rechts, tadellos. Michel 520,- +
- P 1518 1936, Olympische Sommerspiele 6 + 4 Pfennig dkl' grün entwertet "Radebeul 2 31.7.36" zusammen mit einem grünem geschnittenem Essay derselben Marke auf einem Brief nach Dresden. Das Essay wurde von der Post nicht als Frankatur anerkannt und deshalb wurde der Brief mit 9 Pfennig Strafporto belegt.
- 1519 1936, Olympische Sommerspiele 12 + 6 Pfennig bräunlichrot entwertet mit Sonderstempel "Kiel XI. Olympiade Segeln 9.8.36" als Einzelfrankatur auf Brief mit rückseitigen Klebespuren nach Schleswig mit attraktiver privater Tuschezeichnung der Olympischen Glocke.
- 1520 1936, Olympische Sommerspiele 12 + 6 Pfennig bräunlichrot 4 Stück entwertet "Dresden A1 31.7.36" als Mehrfachfrankatur auf illustriertem portorichtigem Orts-Eilbrief von der Fackelankunft in Dresden. (T)
- P 1521 • 1938-1940, Sonderausgabe "Braunes Band" je zwei postfrische Exemplare teils Paare vom Seitenrand, tadellos. Michel 700,-

603 (8)

**

80,-

611, 611Essay

☒

100,-

613

☒

40,-

613(4)

☒

60,-

671. 699,

747 (2)

**

70,-



1522



1537

- P 1522 1939, Zeitungsmarken 2 Stück komplett entwertet "Dorsten 21.2.40" als Mischfrankatur mit den WHW-Zusammendruckern W136 und W144 auf echtgelaufenem Einschreibbrief nach Voorburg/Niederland. Die Zeitungsmarken wurden für Auslands-Streifbänder gebraucht und sind auf anderen Postsendungen eigentlich vorschiftwidrig und selten.
- 1523 1940, "Leipziger Frühjahrsmesse" 25 Pfennig dunkelultramarin 3 Werte gestempelt "Berlin 30.12.40" als Mehrfachfrankatur auf Eil-Luftpost-Karte nach Helsinki/Finnland mit deutschem Zensurstempel. Bei der rechten Marke ist die linke obere Ecke fast abgerissen.
- 1524 1940, "Winterhilfswerk" 9 Werte komplett entwertet "Berlin SW 68 5.11.40" (Ersttag) auf 3 nach Heidelberg adressierten Umschlägen. Michel für FDC 350,- Euro.
- P 1525 1941, "Postkameradschaft" 6 Werte komplett entwertet "Berlin SW 68 19.5.41" (Ersttag) auf 2 nach Heidelberg adressierten Umschlägen. Michel für FDC 600,- Euro.
- 1526 1942, Hitler 3 Reichsmark dkl' bräunlichrot postfrisch mit senkrecht stark schwankender Zähnung oben ca. bei 9 beginnend und unten ca. bei 14 endend. Die Spitze der linken unteren Ecke ist rückseitig leicht dünn. Laut Prüfmitteilung Sturzeis VÖB ist die Marke echt.
- 1527 1942, Hitler 12 Pfennig entwertet "Reichenberg (Sudetenland) 12.1.44" als portorichtige Frankatur (Sonderporto für Finnland) auf rechts etwas unruhig geöffnetem Brief nach Helsinki/Finnland mir deutschem und finnischem Zensurstempel. Der Reichenberg-Stempel weist die Besonderheit auf das der untere Balken beim Steg fehlt.
- P 1528 1943, 5 Pf "Tag der Wehrmacht Heldengedenktag: Motorradfahrer", ungummiertes, ungezähntes Eckrandstück rechts oben. Abart: grüne Druckfarbe stark verwischt. so sehr SELTEN, Unikat!

Z738/Z739

☒

80,-

742(3)

☒

40,-

751/759

FDC

50,-

773/778

FDC

90,-

801A Variante

**

30,-

827

☒

30,-

833 P250,

(*)

150,-

Losnummer	Deutsches Reich	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1529	1943, 12 + 38 Pfg. 10 Jahre Winterhilfswerk, Einzelfrankatur als FDC auf Bedarfs-Orts-Postkarte Münster in Westfalen. K.B. Spezial netto 75 €.	859	☒/FDC	30,-
1530	1945. 6 + 14 Pfg, Graf Anton Günther von Oldenburg, FDC, Einzelfrankatur auf Blanko-Postkarte, entwertet mit Ortsstempel Oldenburg; Mi.-Wert 200 €; K.B. Spezial netto 100 €.	907	☒/FDC	40,-
1531	1945, SA/SS 2 Werte jeweils im komplettem ungefaltetem postfrischem ungezähntem Bogen zu 50 Werten. Der Gummi ist teils etwas leicht getönt und weist herstellungsbedingte Streifen auf. Enthalten sind die Plattenfehler 909 I (Farbstich am Markenoberrand), 910 I (Schmiss im Gesicht) und 910 II (heller Kragenspiegel). Michel 4.500,- Euro +++ (M)	909/910 U (50)	**	400,-

DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHEN



1532



1533

- P 1532 1916, Germania 2 1/2 Pfg. zu 30 Stück im Markenheftchen für 75 Pf., Rand der Heftchenblätter durchgezähnt, Deckblätter Bedarfsbüge, vollständiges Heft mit postfrischen Blättern in guter Erhaltung, Mi.-Wert 1.800 €.
- P 1533 1930, Flugpost, Markenheftchen zu 2 RM., vollständiges Heft mit Bedarfsbug im oberen Deckel, kleine Rostspur der Klammer und kleiner Klebefleck, mit tadellos postfrischen Blättern ohne Signaturen in üblicher, aber vollständiger Zähnung, Mi.-Wert 2.300 €.

MH 6 A ** 360,-

MH 19 ** 450,-



ex 1534



1535

- P 1534 1933, Hindenburg, Markenheftchen zu 2 Reichsmark, vollständig in guter Erhaltung, hinterer Deckel Bedarfsbug und Spuren von Bleistiftzahlen, stört nicht den guten Gesamteindruck. Bei H-Bl. 78 oben rechts Eckbug einer 12 Pfg.-Marke., ansonsten tadellos und einwandfrei postfrisch. Mi.-Wert 900 €.
- P 1535 1934, Hindenburg-Marken zu 2 Reichsmark, vollständiges Markenheftchen mit allen Blättern einwandfrei postfrisch und Originalklammer (eine Ecke abgebrochen), Deckel bedarfsgebogen. Mi.-Wert 800 €.
- 1536 **DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHENBLÄTTER**, 1916, "Germania" 2 1/2 Pfennig im postfrischem Heftchenblatt zu 6 Marken mit nicht durchgezähntem Rand. Das Heftchenblatt ist einmal senkrecht durch die Zähnungsreihe zwischen den mittleren und den rechten Marken leicht gefaltet. Michel 400,- Euro

MH 33 ** 180,-

MH 35 ** 120,-

H-Bl.10 B ** 60,-

DEUTSCHES REICH - ZUSAMMENDRUCKE

- P 1537 1912, Germania 10 Rpf. mit Reklamefeld "Aquadent / Ideal-Bekleidung" oben anhängend auf Brief aus Frankfurt nach Cokeburg / Washington (USA), rückseitig Ankunftsstempel. Reklamefeld oben Eckfehler und unvollständige Zähnung, Umschlag zweiseitig offen, trotzdem in dieser Form seltener Beleg. Mi.-Wert 1.400 €.
- 1538 1933, "Fridericus" 12 Pfennig im Kehrdrukpaar entwertet "Berlin S 59 f 13.4.34" zusammen mit Mi.Nr. 483, 503 und 530 als Mischfrankatur auf Einschreibbrief nach Berlin-Charlottenburg.

S 2.12 ☒ 120,-

K18 ☒ 30,-

DEUTSCHES REICH - HALBAMTLICHE FLUGMARKEN

- P 1539 1912, Flugpost am Rhein und Main, 30 Pf. grün auf mattgraurot, drei Exemplare auf Flugpostkarte vom 23.6.1912 in sauberer Erhaltung mit Germania 5 Pfg. an das Alte Palais, Darmstadt. Unten minimal fleckig, sonst feiner Beleg. Mi.-Wert 400 €.

III (3) → 80,-



1540

- P 1540 1912, "Gelber Hund", 1 Mark, postfrisches Exemplar mit echter Gummierung, laut Attest C. Brett (2007) "rechts oben einige Zähne nachgestochen, ansonsten einwandfreie Qualität". Geprüft Georg Bühler, Mi.-Wert 2.800 €.
- 1541 1912, Flugpost am Rhein und Main, "1 M. - Gelber Hund" auf 10 Pf., mit Germania 5 Pfg. auf Flugpostkarte vom 29.6.1912 an die Palais-Verwaltung Mainz. Karte in allen vier Ecken kleine bis mittlere Büge, Teil des Stempels etwas verschmiert, Marke einwandfrei. Mi.-Wert 280 €.

IV ** 500,-

IV → 40,-



1539



1542

- P 1542 **DEUTSCHES REICH - LOKALAUSGABEN 1918/23**, HALLE, Gebührenzettel karmin auf weiß, wie Type Ia, jedoch "G" von Gebühr 2mm vom oberen Rand entfernt, daher Type I d und damit im Michel ohne Preis. Frankatur auf 3 Mark-Ganzsache aus dem Bedarf mit Stempel "Belgern / 12 9 23" nach Bautzen, sehr unauffällig geschlossene Registraturlochung am linken Rand, ansonsten Pracht.

Halle 1 I a (Type I d) ☒ 100,-

DEUTSCHES REICH - PRIVATPOST (STADTPOST)

- 1543 DRESDEN: Hansa 1900, 3 Pfg., dem berühmten Sachsendreier nachempfundene Stadtpostmarke im ungebrauchten, kompletten 20er Bogen, vermutlich aus Nachauflage stammend, dabei 1x Plattenfehler Punkt nach Pfennige
- 1544 KÖLN: Privat-Brief-Verkehr, 3 Pfg. dunkelblau, bedarfsgebrauchter Kartenbrief gestplt. 18.10.92, linker Rand noch anhängend, Abtrennen mit "!"
- 1545 **DEUTSCHES REICH - GANZSACHEN**, 1933-34, Postkarte Hindenburg 5 Pfennig, gezähnt als Fünferstreifen, leichte Druckstellen, ein Exemplar stärker gebräunt. Als Streifen nicht häufig angeboten. (T)

C 114 (20) (*) 50,-

Müller B, K 4 I GA 50,-

P 225 II (5) GA 40,-

DEUTSCHES REICH - PRIVATGANZSACHEN

- P 1546 1880, 10 Pf. PP mit rs. Zudruck Hotel Rosstrappe (Klebespuren) als selt. Bed.-Karte 1880 mit entspr. Stempel nach Holland
- 1547 1925. Privat-Umschlag 20 Pf Rheinlandfeier mit Zfr. 5 Pf und 10 Pf Rheinlandfeier, gebraucht als Orts-R-Brief "München 30.11.25".

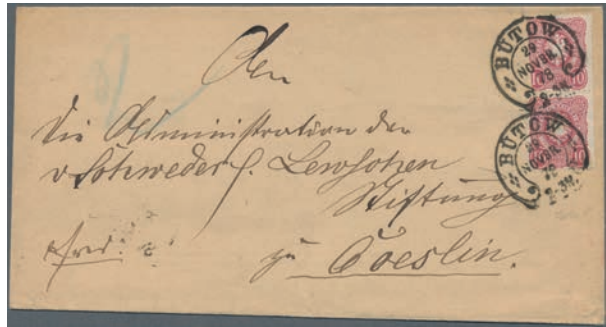
PP5-F17-01 GA 60,-

PU 125 GA 50,-

Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage



1546



1548

- P 1548 **DEUTSCHES REICH - HUF EisenSTEMPEL**, BÜTOW: 1878, 10 Pfge. rot im senkrechten Paar (links Scherentrennung/Mängel) auf Briefhülle mit zwei vollen und klaren Abschlüssen "BÜTOW 29 NOVBR 78" nach Coeslin mit rs. Ankunftsstempel 30.11. 33 (2) ☒ 90,-
- 1549 **DEUTSCHES REICH - BAHNPOST**, 1924/27, zwei attraktive Einschreibbriefe aus Italien ins Deutsche Reich, jeweils versehen mit R-Zettel "Vom Auslande / über Bahnhof / Kufstein-München" mit entsprechenden Bahnpoststempeln "Kufstein / München / Zug 49". Rückseitig diverse italienische und deutsche Aufgabe-, Bahnpost- und Ankunftsstempel. Selten angeboten; vgl. Abbildungen im Netz. Italien 89, 187, 243, 236 ☒ 30,-
- 1550 **DEUTSCHE POST IN CHINA**, 1906, Germania 20 Cents auf 40 Pfennig entwertet "Shanghai 8.1.13" als Einzelfrankatur auf Einschreibbrief nach Finnland mit handschriftlichen Vermerk "via Sibirien" und finnischen Weiterleitungsvermerken. Das bei der Marke die rechte untere Ecke fehlt macht die extrem seltene Destination wieder weg. 42 ☒ 30,-

DEUTSCHE POST IN CHINA - BESONDERHEITEN



1551



1554

- P 1551 1900, Krone/Adler 10 Pfg. mit steilem Aufdruck, zwei Stück (eines beschädigt) als Frankatur für einen portopflichtigen Feldpostbrief (Privatkorrespondenz über 50 g) vom "Armee-Auditeur" (Militärjustiz) beim Armee-Oberkommando in Ostasien an die Königl. Intendantur in Posen, nachgesendet nach Heiligenbeil mit rückseitigem Durchgangs- und Ankunftsstempel. Umschlag Beförderungsspuren und senkrechter Falzbug (nicht durch Marken), aber interessantes Dokument. 3 II (2) ☒ 50,-
- 1552 1901, Ansichtskarte mit Text "In Erinnerung an den Feldzug in China 1900-1901" und den Fahnen der an der Niederschlagung des Boxeraufstands beteiligten Nationen. Die Karte ist mit dem 5 Pfennig-Aufdruckwert entwertet "Tientsin 6.10.01" sowie einem ungestempeltem 1 Sn.-Wert der Japanischen Post in China frankiert und ist nach Jarotschin/Prov. Posen gelaufen. 16 30,-



1553



1563

- P 1553 **DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI - VORLÄUFER**, 1872, großer Brustschild 2 1/2 Groschen und 5 Groschen entwertet "KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL 1.12.73" zusammen auf einem Briefstück. Laut Fotobefund Krug BPP sind beide Marken echt, farbfriech, gut geprägt und bis auf einen kurzen Zahn unten bei der 2 1/2 Groschen in einwandfreier Erhaltung.

V 21a, V22

△

150,-

- P 1554 **DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI**, 1902, (21.10) Privatpostkarte Germania Reichspost 2 Pf. grau, zufrankiert mit Dt.Reich Germania 3 Pf., sowie 10 Para auf Pf. Reichspost, von Constantinopel nach Kirchberg mit AK Stpl. vom 21.10., vs. fünf Werbefelder für Leinweberei, Eisenmöbelfabrik, Toiletten-Seife sowie Kaffee, dekorative Kombi. Einzig bekannte Privat-Anzeigenkarte die in der Dt.Post Türkei verwendet wurde!

12I PP11 G1
01 etc.



600,-

DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI - GANZSACHEN



1555



ex 1557

- P 1555 1896, bedarfs- und portogerechte Verwendung einer Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "20 PARA 20", von Konstantinopel Deutsche Post dort an die Britische Post übergeben nach Athen, weitergeleitet nach Galata/Cospoli, ungewöhnlicher Leitweg, rückseitig mit Text

P 2 (P23)

GA

60,-



1556

- P 1556 1906, drei gebrauchte Ganzsachenpostkarten mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "20 Para 20" auf 10 Pfennig rot Germania mit Inschrift "Deutsches Reich", von Jerusalem, Konstantinopel und Smyrna alle nach Deutschland 2x ohne Text, jeweils mit vorderseitigem Ankunftsstempel, gut erhaltenes Trio, 375 M€.
- P 1557 1911-1912, Deutsche Palästina-Bank, drei Umschläge auf Privatbestellung, davon 1 Piaster in Typ 1 ohne Innenschutzdruck, mit Zusatzfrankatur 1 Piaster (Mi.-Nr. 26a) als R-Brief von Jaffa nach Calw / Württemberg, 1 Piaster in Type 2 mit Innenschutzdruck nach Hannover (Wertstempel ausgeschnitten und wieder in den Umschlag eingefügt) sowie 2 Piaster-Umschlag als R-Brief nach Leipzig. Nicht häufige Belege; Michel ohne Preis (wären aber schon 1978 nach Meier zu Eissen 200 DM wert gewesen).
- 1558 **DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI - BESONDERHEITEN**, 1913, bedarfs- und portogerecht verwendeter Antwortteil einer Ganzsachenpostkarte des Deutschen Reiches 10 Pfennig rot Germania mit senkrechtem Teilstrich von Konstantinopel nach Berlin-Charlottenburg, etwas bügig, mit viel Text, selten!

P 12 (P68)

GA

60,-

PU 1(2), 2

GA

60,-

Deutsches
Reich P 93A

GA

50,-

Losnummer	Deutsch-Neuguinea - Deutsch-Ostafrika	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf	
1559	DEUTSCH-NEUGUINEA - BRITISCHE BESETZUNG , 1915, ungebrauchte Ganzsachenpostkarte mit Wst. Kolonialschiffszeichnung mit schwarzem Aufdruck G.R.I. und 1d. (Umwertung auf ein penny), britische Besetzung, unten links minimal verschmutzt. 1915, unused postal stationery card with stamp Colonial ship with black overprint G.R.I. and 1d. (Revaluation to one penny), British occupation, lower left minimally soiled.	P 1 (P13)	GA	50,-	
DEUTSCH-NEUGUINEA - GANZSACHEN					
1560	1899, gebrauchte Privatganzsachen-Litho-Karte "Gruss aus Neuguinea" mit Abbildungen von Friedrich Wilhelms Hafen und Erima-Hafen, Wst. Krone 5 Pfennig grün mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Neu-Guinea" von Herbertshöh mit Zusatzfrankatur 5 Pfennig grün Wst. Krone mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Neu-Guinea" nach Berlin, minimal runde Ecken sonst in guter Erhaltung.	PP 1/01 + 2	GA	50,-	
1561	1898, gebrauchte Privatganzsachen-Litho-Karte "Gruss aus Neuguinea" mit Abbildungen von Friedrich Wilhelms Hafen und Erima-Hafen, Wst. Adler 10 Pfennig rot mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Neu-Guinea" von Stephansort nach Berlin, minimal runde Ecken, oben rechts leichter Bug, sonst in guter Erhaltung.	PP 2/01	GA	50,-	
1562	1898, gebrauchte Privatganzsachen-Litho-Karte "Gruss aus Stephansort" mit Abbildungen von Stephansort, Wst. Adler 10 Pfennig rot mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Neu-Guinea" von Stephansort nach Berlin, minimal runde Ecken, fleckig.	PP 2/02	GA	50,-	
DEUTSCH-OSTAFRIKA					
P 1563	1893, Krone / Adler, 5 Pesa auf 10 Pfg. mit normaler Aufdruckbreite in der guten Farbe rotkarmin, dunkelrot quarzend. Farbfrisch, normal gezähnt und gut zentriert und laut Fotobefund Jäschke-L. (2008) in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung. Nicht signiert; Mi.-Wert 600 €.	3 I d	*	120,-	
    					
	1564	1565	1567	1568	1574
P 1564	1893, Krone / Adler, 5 Pesa auf 10 Pfg. lebhaftilarot mit der nur auf Feld 5 des Bogens vorkommenden Aufdruckbreite 16,5 mm, normal gezähntes und zentriertes Exemplar, ungebraucht mit "tropischem", etwas fleckigem Gummi und Falz. Bei der großen Seltenheit der Marke sind laut Fotoattest Siebentritt (1990) "diese kleinen Altersspuren belanglos". Mi.-Wert 2.000 €.	3 III c	*	380,-	
P 1565	1899, Krone / Adler mit dreizeiligem Aufdruck, 10 Pfg. in der guten Farbe dunkelrosa(rot), gelborange quarzend, in perfekter Zentrierung und einwandfrei postfrischer Erhaltung. Prachtstück in Versandstellenqualität mit Fotoattest Jäschke-L. (2009), Mi.-Wert 1.000 €.	8 d	**	250,-	
1566	1905, "Kaiseryacht" 7 1/2 Heller mit Wasserzeichen gestempelt mit schwarzem Einkreisstempel "Schirati 16.8.12" (Handbuch 18.Auflage 120 Punkte) als Einzelfrankatur auf privater Fotokarte welche nach Helsingfors/Finnland gelaufen ist. Die Karte weist Durchgangsstempel von Kisumu und Mombasa auf. Das bei der Marke die rechte untere Ecke fehlt macht die gute Destination und der seltene Stempel wieder weg.	32	AK	30,-	
P 1567	1908, Kaiseryacht 3 Rupien, Friedensdruck in der besseren Farbe dkl'karminrot / grünschwarz (Rahmen gelblichrot quarzend). Einwandfrei postfrisches Randstück vom linken Rand mit Passerkreuz, tiefstgeprüft R.F. Steuer VÖB und Bothe. Mi.-Wert 550 €.	39 I A a	**	120,-	
P 1568	1919, Kriegsdruck, 3 Rupien schwärzlichkarminrot / grünschwarz, 26:17 Zähnungslöcher, Rahmenzeichnung Type III und Mittelstück Type II, sauberes ungebrauchtes Stück dieser seltenen Marke, zwei kleine dünne Stellen wegen ungeschickt entferntem Falz, ansonsten laut Fotobefund Jäschke-Lantelme "keine weiteren Mängel". Mi.-Wert 900 €.	39 II A II a	*	150,-	
DEUTSCH-OSTAFRIKA - GANZSACHEN					
1569	1899, zwei gebrauchte private Ganzsachenpostkarten Wst. Krone 5 Pfennig grün und Adler 10 PF. rot mit schwarzem Aufdruck "3 bzw. 5/Deutsch-Ostafrika/Pesa", mit verschiedenen Abbildungen (Kilwa, Tanga), von Mohorro und Moschi beide nach Berlin/Deutschland eine Karte mit Durchgangsstempeln Kilwa und Dar-es-salaam und beide mit Ankunftsstempel von Berlin, gute Erhaltung.	PP 1/03, PP 2/04	GA	50,-	
P 1570	1905, ungebrauchter privater Notganzsachenumschlag Wst. violetter Zweizeiler "Frankiert/ mit 7½ H" (handschriftlich ergänzt) dazu runder Einkreis-Dienststempel der Kaiserl. Postdirektion Deutsch-Ostafrika, bügig, Rückklappe fehlt.	Strahlendorff PU 1A	GA	50,-	
1571	1906, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Kolonialschiffszeichnung 3 Pesa grün, von Bagamoyo nach Darmstadt, ohne Text.	P 15	GA	50,-	
1572	1908. Privat-Postkarte 2½ Heller Schiffstype mit rs. Foto-Abbildung "Palmen-Landschaft, im Hintergrund Mombassa". Anschriftseitig links violetter L2 "Handelsgesellschaft Kolonie / Berlin NW 6". Eckbug. Gebraucht von "Tanga 5.3.08" nach Niederlösnitz. (Serie V. 8)	PP 4 F 3	GA	50,-	



1570



1573

- P 1573 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - BESONDERHEITEN**, 1895, 10-Pfg.-Postkarte der Ausgabe 1890 als Vorläufer, abgestempelt in Tanga 28.1.95 und geschrieben in der Missionsstation Kiboscho vom bedeutenden Ornithologen Oscar Neumann an seine Eltern in Berlin. Neumann schrieb die Karte am Ende seiner großen Reise durch Ostafrika, deren Ergebnisse er ab 1895 der Fachöffentlichkeit präsentierte. Karte in Prachterhaltung mit vorderseitigem AK Berlin 22.2.95.

VP 25 GA 240,-

DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

- P 1574 1898, 3 Pfg. Krone / Adler mit Überdruck in zwei Wörtern, seltene Farbe hellocker, ungebraucht mit Originalgummierung und bis auf eine kleine helle Stelle rückseitig unten auch nach FA Jäschke-L. (2009) keine weiteren Mängel. Ohne Signatur, Mi.-Wert 1.000 €.
- 1575 1906, "Kaiseryacht" 5 Pfennig mit Wasserzeichen entwertet "Windhuk 3.10.13" als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Windhuk welche nach Ungarn gelaufen ist. Seltene Destination!

* 200,-

25 AK 30,-

DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - GANZSACHEN

- 1576 1901, gebrauchte Ganzsachenpostkarte Wst. Adler 10 Pf. rot mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwest-Afrika", DV 1196f, von Cap Cross nach Swakopmund, rückseitig mit Text.
- 1577 1899, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Krone 5 Pfennig grün mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwestafrika", DV 1198, Ortskarte von Windhoek, ohne Text.
- 1578 1900, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwestafrika" Wst. Krone/Adler 10 Pfennig rot mit DV 399 von Swakopmund nach Berlin, weitergeleitet nach Dresden, rückseitig mit Text, minimale Fleckchen.

P 2 GA 50,-

P 11 GA 50,-

P 12 (P39) GA 50,-

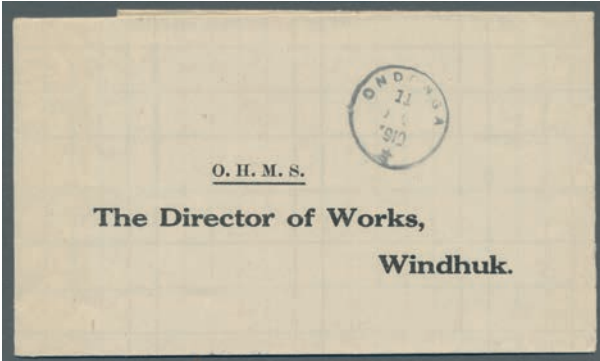
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - BESONDERHEITEN

- 1579 1910 (ca.), Partie von 19 verschiedenen ungebrauchten Ansichtskarten der Diamantenmine in Elisabethbucht welche alle im Verlag "J.C. Hubrich" in Lüderitzbucht gedruckt worden sind. Enthalten sind die Seriennummern 1, 4 bis 8, 11, 13, 15, 16, 19 bis 21, 23 bis 26, 28 und 33. Die Erhaltung ist fast immer tadellos. (T)

AK 50,-



ex 1580



ex 1581

- P 1580 1916-1933, drei als Dienstpost nach Windhuk versendete Wettermeldungen, zwei davon noch auf kaiserlich-deutschem Formular mit Reichsadler, jeweils mit aptierten bzw. umgearbeiteten deutschen Stempeln - Guchab (abgeändert aus dem dt. Stempel für Gochas, vgl. Friedemann-Handbuch), Maltahöhe und Outjo (Aptierung des 1910 ausgemusterten Stempels). Reizvolle Zusammenstellung.

☒ 160,-

- P 1581 1919-1930, zwei Dienstbriefe mit Regenmeßtabellen aus Ondonga nach Windhuk, der Beleg von 1919 noch mit provisorischem Gummistempel "Ondonga / 11. Jul 1919", rückseitig Durchgangsstempel Tsumeb sowie aptierter deutscher Bahnpoststempel als AK "Windhoek / 20 7 19". Beim Beleg 1930 alle Stempel dann in endgültiger Form. Sicher nicht häufig angeboten.

✉ 80,-



1582



1587

- P 1582 1922, kaiserlich-deutsches Formular für meteorologische Meldungen mit Reichsadler, gesendet aus Osire an das Meteorological Branch Department in Windhuk, mit sehr seltenem Doppelkreisstempel "Waterberg / 24. APP. 22 / S.W.AFRICA". Rückseitig AK Windhuk.

✉ 90,-

- 1583 **DEUTSCHE KOLONIEN - KAMERUN - GANZSACHEN**, 1901, "Kaiseryacht" Ganzsachenkarte 5 Pfennig gestempelt mit Einkreisstempel "DUALA KAMERUN 15.11.01" welche an den Oberleutnant Z.S. Luppe in Friedrichsort/Deutschland echtgelaufen ist.

P8 GA 30,-

- 1584 **DEUTSCHE KOLONIEN - KAMERUN - BESONDERHEITEN**, 1906, zwei bedarfs- und portogerecht gebrauchte Ganzsachenbildpostkarten von Bayern verausgabt anlässlich der Jubiläums-Landes-Ausstellung in Nürnberg 1906 (Bilder Nr. 10 und 44), beide von Nürnberg nach Duala, einmal mit Ausstellungsstempel, etwas Altersspuren, seltene Destination! viel Text.

Bayern PP
15C97/02 +
C104/01 GA 50,-

- 1585 **DEUTSCHE KOLONIEN - KAROLINEN - GANZSACHEN**, 1902, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "Karolinen", Wst. Kolonial-Schiffszeichnung 10 Pfennig rot, Rahmentype b/d, von Yap nach Nürnberg mit Ankunfts- und Briefträgerstempel, ohne Text.

P 10 GA 50,-

- 1586 **DEUTSCHE KOLONIEN - KIAUTSCHOU - GANZSACHEN**, 1914, bedarfsverwendete Ganzsachenpostkarte mit Wst. Kolonial-Schiffszeichnung 2 cents grün von Tsingtau c nach Berlin, gute Erhaltung.

P 10 GA 50,-

DEUTSCHE KOLONIEN - KIAUTSCHOU - STEMPEL

- P 1587 LITSUN; 1905, 10 Pfennig Ganzsachenkarte (P2) entwertet "Tsangkou 11.1.05" mit Nebenstempel "Litsun Kiautschou" nach Tsingtau. Der Nebenstempel "Litsun" steht im Arge-Katalog 600,- Euro
- 1588 "TSINGTAU I.J.P.O. 2/8/19 JAPANISCHER Datum-Brücken-Stempel klar auf Briefstück 4 Cent und "TSINGTAU Gr. Hafen", "TSINGTAU-TAPAUTAU" und 2mal "LITSUN", Pracht-Briefstücke.

GA 200,-

18, 19, 29, 30 Δ 50,-

DEUTSCHE KOLONIEN - MARSHALL-INSELN

1589



1590



1594



1596



1598

- P 1589 1899, Krone / Adler, 3 Pfg. mit Aufdruck "Marshall-Inseln" in der seltenen Farbe lebhaftorangebraun. Die Marke ist sehr gut gezähnt und zentriert, doppelt tiefstgeprüft Pfenninger sowie "HK" (Horst Krause), außerdem Fotoattest Steuer BPP (2008); Prachtstück. Mi.-Wert 900 €.

7 b ** 200,-

- P 1590 1899, Krone / Adler, 10 Pfg. mit Aufdruck "Marshall-Inseln" in der seltenen Farbe dunkelrosa(rot), gelblichorange quarzend, ungebraucht mit Originalgummi (stärkere Falze), farbfrisch, gut gezähnt und laut FA Jäschke-L. (2008) in "fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung". Mi.-Wert 750 €.

9 d * 120,-



1591

- P 1591 1901, "Kaiseryacht" 13 Werte komplett entwertet "Nauru 28.7.13" auf echtgelaufenem Einschreib-Satzbrief nach Leipzig-Detzsch mit rückseitigem Ankunftsstempel "Detzsch 18.9.13". Marken und Brief sind in einwandfreier Erhaltung. Michel 1.200,- Euro ++ 13/25 ☒ 250,-
- 1592 **DEUTSCHE KOLONIEN - MARSHALL-INSELN - GANZSACHEN**, 1901, "Kaiseryacht" Ganzsachenkarte 5 Pfennig gestempelt mit Einkreisstempel "Jaluit Marshall Inseln 31/10.04" welche nach Deutschland mit Weiterleitungsvermerken gelaufen ist. P11 GA 30,-
- P 1593 **DEUTSCHE KOLONIEN - SAMOA - VORLÄUFER**, 1846 Incoming mail: Folded letter sent from Glasgow, Scotland to Rev.d Henry Nisbet, Upolu, SAMOA via London and Sydney, bearing "GLASGOW/PAID/NO 27/1846" despatch c.d.s., red London transit dater and large Crown c.d.s. "SHIP LETTER SYDNEY/MR 28/1847". ☒ 320,-
- P 1594 **DEUTSCHE KOLONIEN - SAMOA**, 1900, Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck, seltene Farbe rotkarmin, dunkelrot quarzend, ordentlich gezähnt und zentriert, ungebraucht mit einem kleinen Falzrest und Originalgummi, auch nach Attest Jäschke-L. (2009) "in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung". Unsigniert, Mi.-Wert 750 €. 3 d * 160,-
- 1595 **DEUTSCHE KOLONIEN - SAMOA - BRITISCHE BESETZUNG - GANZSACHEN**, 1914, britische Besetzung, ungebrauchte Ganzsachenpostkarte mit schwarzem Aufdruck "G.R.I./½ d." auf Wst. Kolonialschiffszeichnung 5 PF. grün, philatelistisch beeinflusste Verwendung mit Stempel Apia, rückseitig ohne Text, mit kleinem Fleck. P 1b (P9) GA 50,-
- DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO**
- P 1596 1897, Krone / Adler, 3 Pfg. mit Aufdruck in der seltenen Farbe mittelbraun, von einem kleinen Falzrest abgesehen vollständige Gummierung, farbfriech und gut gezähnt, laut FA Jäschke-L. BPP (2007) in fehlerfreier Erhaltung. Prachtstück, Mi.-Wert 2.000 €. 1 d * 450,-
- 1597 1897, Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck in der guten Farbe dunkelrosa(rot), gelblichorange quarzend, sauber gezähnt und normal zentriert, ungebraucht mit Originalgummi, auf "b" geprüft Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 180 €. 3 b * 40,-
- P 1598 **DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO - BRITISCHE BESETZUNG**, 1914, Kaiseryacht One Penny auf 5 Pfennig mit 2 mm Zeilenabstand des Aufdruckes im senkrechten postfrischen Paar vom rechten Seitenrand mit Hausauftragsnummer "H 4313.10" signiert Kosack. Das Paar wurde waagerecht und senkrecht durch die Zähnungsreihen gefaltet. 15IIHAN ** 120,-
- DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO - GANZSACHEN**
- 1599 1915, britische Besetzung, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit schwarzem Aufdruck "POSTCARD - CARTE POSTALE/Anglo-French/Occupation/One Halfpenny", Wst. Kolonialschiffszeichnung 5 Pfennig grün, von Lome nach Dover, Raderspur, minimale Büge, ohne Text, kein Ankunftsstempel. P 1 (P17) GA 50,-
- 1600 1920, britische Besetzung, gebrauchte Ganzsachenpostkarte der Goldküste, Wst. KGV halfpenny grün von der Station Palime nach Berlin mit rückseitigem Gruß text. P 5 GA 50,-
- 1601 1901, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Kolonialschiffszeichnung 5 Pfennig grün von Lome Togogebiet nach Eldingen, rückseitig Gruß text. P 11 GA 50,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote



ex 1602

- P 1602 **DEUTSCHE SCHIFFSPOST IM AUSLAND - SEEPOST**, 1916, Wertzeichen für die Handels-Unterseeboote, I. Ausgabe als seltener kompletter Satz, alle Stücke jeweils mit Eckrand, die meisten Werte wie üblich stärkere Gummianhaftungen, die 10 Mark vorn mit kleiner Farbsplittierung, dafür die 5 Mark tadellos postfrisch! Alle Werte mit Vorkriegsprüfung (Rudolf) Rohr, Mi.-Wert 1.430 €.
- 1603 **DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: LANDESPOST IN BELGIEN**, 1916-18, die Querformate 1 F. 25 Cent bis 6 F. 25 Cent, alle ungebraucht mit sauberem Falzrest, dabei Mi.-Nr. 23 I und II sowie 25 I und II; Mi.-Wert zusammen mindestens 222 €.

3-8 **/ 600,-

23-25 * 40,-



1604

- P 1604 **DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: POSTGEBIET OBER. OST - DORPAT**, 1918, 17 postfrische Sätze als Eckrandeinheit, dabei einmal Nr.2 gestempelt auf Briefstück, bei Nr.1 vier altersbedingte bräunliche Fleckchen, sonst alles einwandfrei, alle Werte tiefstgeprüft Dr.Hochstädter BPP. Mi.:5300,-
- 1605 **DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: DEUTSCHE POST IN POLEN**, 2/10/17, 7 1/2 Pfg. orange, Viererblock als MeF auf Bf. II. Stufe "CZENSTOCHAU" nach Warschau mit dortigem Zustellgebührenvermerk "7 Fenigow" (Pfennig).

1a u.2 **/⊙ 450,-

9 ☒ 50,-

DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: DEUTSCHE POST IN POLEN - LOKALPOST

1606

- P 1606 **SOSNOWICE**: 1916, 3 K. blau und 10 K. braunpurpur, zwei Werte mit und ohne Datumsstempel, postfrisch (3 K. natürliche gummimatte Stelle).

1/2 (2) ** 90,-

Losnummer	Deutsche Besetzung I. WK - Deutsche Abstimmungsgebiete	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1607	1918, Zensurbrief von Radom nach Pressburg mit K.u.K.-Feldpostmarke 3 H., dort mit Lokalmарke 2 Gr. grün frankiert, Zensurstempel, Schrägbug links unten, sonst fein	Österr.FP 55, Przedborz	☒	50,-
FELDPOST 1. WELTKRIEG				
1608	ZEPPELIN-BRIEFSTEMPEL; 1914-1915, Partie von 2 gelaufenen Ansichtskarten, davon eine mit Briefstempel "Luftschiffer-Batallion Nr. 5 Kommando S.L.U." mit Poststempel "Zeven 21.10.14" und eine mit Briefstempel "Feldtrupp für Luftschiffe Nr. 13" mit Poststempel "Brussel 8.IX.1915".		AK	50,-
1609	1917, BRITISCHE FELDPOST IN ITALIEN, zwei Ansichtskarten vom Juli bzw. Dezember 1917 von britischen Feldpoststationen in Italien an Empfänger in Großbritannien. Italienische Artillerieverbände waren vom bedrängten Italien zur Unterstützung angefordert worden, ab November kamen Infanteriedivisionen dazu. Die Karte vom Juli mit italienischem Zensurstempel "Verificato / Per Censura" und klarem Kreisstempel "Comando Gruppo B 1 Artigliera Pesante",ritisches FPO "I.L.L.", die vom Dezember mit britischem FPO-Stempel (L 1) aus Aquata und britischer Zensur. Prachtqualität.		☒	70,-
P 1610	DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: ALLENSTEIN , 1920, Germania 40 Pfennig lebhaftrotkarmin mit Ovalaufdruck (nicht verausgabt) im ungefaltetem tadellos postfrischem Viererblock vom Plattenoberrand. Michel 1.520,- Euro	I(4)	**/田	120,-



1610



1611



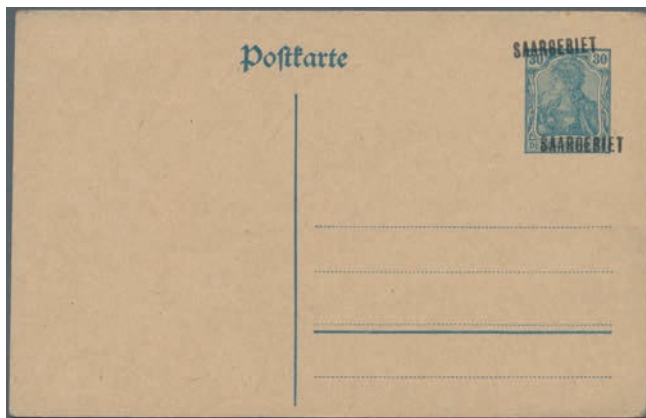
1626

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET

P 1611	1928, Volkshilfe 10 Franc dunkel(orange)braun in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Fotoattest Schmidt-Ney VPP ist die Marke echt, postfrisch und in einwandfreier Qualität. Michel 900,- Euro	134	**	200,-
--------	--	-----	----	-------



1612

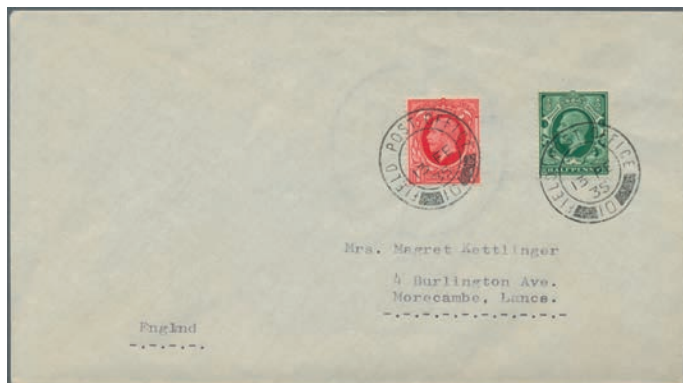


1613

P 1612	1931, Volkshilfe 7 Werte komplett entwertet "Merzig (Saar) 24.2.32" auf nach Merzig adressiertem Satzbrief. Laut neuestem Fotoattest Schmidt-Ney VPP sind Marken sowie Stempel echt und die Qualität ist einwandfrei. Michel 800,- Euro	151/157	☒	160,-
P 1613	DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET - GANZSACHEN , 1920, ungebrauchte Ganzsachenpostkarte mit doppeltem schwarzen Aufdruck "SAARGEBIET", Wst. Germania mit Inschrift "Deutsches Reich", 30 (Pf) blau, etwas runde Ecken selten!	P 3III	GA	60,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET - FELDPOST

1614	1935, 10 Öre entwertet mit K1 "SVENSKA BATALJONEN SAAR" auf Brief nach Stockholm, rücks. Ank.-Stpl.		☒	50,-
------	---	--	---	------



1615



ex 1620

- | | | | | |
|--|--|--|-------|-------|
| P 1615 | 1935, philatelistisch beeinflusster Feldpostbrief mit Frankatur KGV halfpenny grün und ein Penny rot vom FPO 10 nach Morecambe Lancs, selten.
1935, philatelically influenced field mail letter with franking KGV halfpenny green and one penny red from FPO 10 to Morecambe Lancs, rare. | 175, 176 | ✉ | 60,- |
| 1616 | 1935, philatelistisch beeinflusster Brief frankiert mit 2cent orange und 10 cent dunkelbraun vom FPO der im Saargebiet stationierten italienischen Streitkräfte nach Florenz, ohne Ankunftsstempel.
1935, philatelically influenced letter franked by 2cent orange and 10cent dark brown from the FPO of the Italian armed forces stationed in the Saar area to Florence, without arrival postmark. | 301, 358 | ✉ | 50,- |
| SAARLAND (1947/56) | | | | |
| 1617 | 1946, Französische Zone, Allgemeine Ausgabe, 3 Pfg mehrfarbig, zwei Exemplare im Zwischensteg-Paar als Mehrfachfrankatur auf Blanko-Postkarte von Saarlautern nach Pieterlen, Schweiz (Stempel im Handbuch unbekannt!). | Frz. Zone
2 ZW | ✉ | 20,- |
| 1618 | 1947, Udrucksatz 11 Werte (ohne 3 und 10 Franc) in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Marken weisen Altsignaturen wie z.B. Dr. Dub und Dr. Schneider auf. Laut neuestem Fotoattest Schmidt-Ney sind die Marken postfrisch, einwandfrei und mit echten Aufdrucken. Michel 1.100,- Euro | 226/229 YI,
231I, 234I,
236I, 238I | ** | 200,- |
| 1619 | 1958, 15 Fr, Saar IV, tarifgerechte Einzelfrankatur auf Brief mit Landpost-Stempel (violetter L2) "Ludweiler (Warndt) A über Völklingen (Saar)" (Handbuch Nr 1, Bewertung 80 Punkte) nach Saarbrücken. | 281 | ✉ | 30,- |
| P 1620 | 1951, 5 Maximumkarten, 8,12,15,25 u. 50 F."Volkshilfe" jede m. Tages-o "METTLACH" | 299/303 | ✉ | 80,- |
| 1621 | SAARLAND (1947/56) - DIENSTMARKEN , 1949, Dienstmarken 12 Werte komplett jeweils im waagerechtem postfrischem Paar mit bedrucktem Leerfeld mit Randstück auf der linken Seite. Bei dem Leerfeld der 30 Franc fehlen unten in der Mitte einige Zähne. Bei der 50 Franc ist durch die linke Marke und das Leerfeld ein Bug. Michel 550,- Euro | 33/44 L (2) | **/□ | 60,- |
| 1622 | SAARLAND (1947/56) - BESONDERHEITEN , 1951-1956, vier Briefe, frankiert mit Marken und Druckdatum, dabei Mi.-Nr. 307 EF auf Postkarte, 326 im waagerechten Paar mit Zusatzfrankatur auf portogerechtem Brief, 341 EF auf Ortsbrief und 372 als Viererblock auf FDC. Mi.-Wert 205 €+. Alle Belege im Netz abgebildet. | | ✉/FDC | 40,- |
| 1623 | DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: SCHLESWIG , 1920, Ausgabe für die 1. Zone, kompletter Satz tadellos postfrisch (15 Öre Anhaftung), Mi.-Wert für günstige Farbe zusammen 180 €. | 15-28 | **/* | 40,- |
| DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: SCHLESWIG - GANZSACHEN | | | | |
| 1624 | 1920, Ganzsachenkarte 10 Pfennig gestempelt "Glücksburg 14.3.20" mit leichten Alterungsspuren und Beifrankatur der 5 Pfennig (Mi.Nr.2) sowie rückseitigem privatem schwarzweißem Zudruck der Bucht von Glücksburg. Zusätzlich ist noch die 15 Pfennig-Ganzsachenkarte entwertet "Wonsbek (Schleswig) 1.5.20" enthalten. | P2 priv.Zdr.,P3 | GA | 30,- |
| 1625 | 1920, mit ZF 3x1Öre philatelistisch gebrauchte Ganzsachenpostkarte Wst. zwei Leoparden im Kreis 7 Öre hellbraun von Bov mit Gruß text nach Volkach. | P 4 | GA | 50,- |
| 1626 | BELGISCHE BESETZUNG - EUPEN , 1920-21, das komplette Sammelgebiet, sauber gestempelt mit Frei- und Portomarken, bei Mi.-Nr. 10 kleiner Eckfehler, Porto 1 dünne Stelle, Rest Pracht. Bei der 5 Franc fehlt beim "E" von Eupen der Mittelbalken, Mi.-Wert 240 €. | 1-17, Porto 1-5 | ⊙ | 50,- |

DANZIG



1627

- P 1627 1920, 5 Mark "Reichsgründungsgedenkfeier" grünschwarz/lilarot, 25:17 Zähnungslöcher, KOPFSTEHENDER RAHMEN, ungebraucht mit verbesserter Gummierung in einwandfreier Erhaltung. Fotoattest Rüdiger Soecknick BPP "Eine der seltensten Marken von Danzig"!

15 B K I

* 9.000,-



1628

1637

- P 1628 1920, "Großer Innendienst", der komplette Satz ungebraucht und jeder mit einem eigenen Fotoattest (Oechsner BPP 2003 bzw. 2004), alle Werte in einwandfreier Qualität, die Markwerte mit sehr schöner Zähnung. Alle Werte mit diversen älteren Händler- bzw. Prüfersignaturen, Mi.-Wert 4.000 €.

47-49

* 1.200,-

- 1629 **DANZIG - DIENSTMARKEN**, 1922, Dienstmarke 6 Mark rotkarmin gestempelt "Praust 5.5.23" geprüft Gruber BPP. Die Marke hat oben einen waagerechten Bug. Die Erhaltung ist ansonsten einwandfrei. Michel 450,- Euro

26b

⊙ 30,-

DANZIG - GANZSACHEN

- 1630 1920, bedarfs- und portogerecht als Fernkarte verwendete Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort, Wst. Germania Inschrift Deutsches Reich 30 (Pf) karmin auf 7½ Pfennig von Ohra nach Emden, rückseitig mit Text.

P 8

GA

50,-

- 1631 1938. Privat-Postkarte 5 Pf Danziger Wappen "Tag der Briefmarke" mit vs. links Abb. "Denkmal des Weltpostvereins". Mit Ersttagsstempel "Danzig 9.1.38" nach Siegmarschönau (am 1.7.50 nach Chemnitz eingemeindet)

PP 4 C 1

GA

50,-



1632



1633

- 1632 **DT. BESETZUNG II WK - BÖHMEN UND MÄHREN - DIENSTMARKEN**, 1943, 5 K., 3 K. und 60 H. Dienstmarken als portogerechte Frankatur auf Eilboten-Postkarte aus "CHOTEBOR 6.8." in den Landzustellbereich von Malec mit Ankunftsstempel, reiner Bedarf, sehr seltene Portostufe!

24, 22, 16

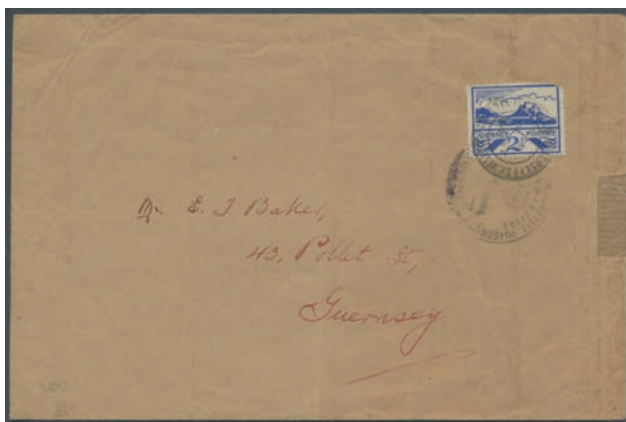
✉

80,-

Losnummer	Dt. Besetzung II. WK	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
DT. BESETZUNG II WK - BÖHMEN UND MÄHREN - GANZSACHEN				
1633	1940, 30 H. ZVSA Bed.-Karte , beide Teile zusammenhängend gebraucht, selten!	DPB1	GA	60,-
1634	1945, 60 H Hitler Ganzsachenkarte mit Zusatzfrankatur 1 K siena als Luftpostkarte von Prag nach Oslo/Norwegen	P15, 95	GA	50,-
DT. BESETZUNG II WK - GENERALGOUVERNEMENT				
1635	1940, 24 Gr auf 12 Pf Hindenburg auf irrtümlich nur zum Inlandsporto freigemachtem Brief von WARSZAWA 1, 18.VI.40, nach Basel in die Schweiz. Deshalb auf dem Postweg nachträglich frankiert mit Dt.Reich 1 Pf u. 12 Pf Hindenburg und entwertet mit Bahnpost-Stpl. LEIPZIG-FRANKFURT(MAIN), 20.6.40, rückseitig OKW-Zensur. Seltene Mischfrankatur!	6, Dt.Reich 512, 519	☒	Gebot
1636	1941, Bauwerke, Burg Krakau 10 Zloty, sechs einwandfrei postfrische Kleinbögen mit Formnummer "4", ein Bogen leichter Bug im Rand. Mi.-Wert 900 €. (M)	65 Kleinbogen (6)	**	130,-
P 1637	1944, unverausgabte Freimarken - Land und Leute, die 40 Gr., Holzkirche in Tatarow, farbfrisch und gut gezähnt, rückseitig herstellungsübliche gummiöse Punkte, trotzdem einwandfrei postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 550 €.	III	**	130,-
1638	DT. BESETZUNG II WK - GENERALGOUVERNEMENT - GANZSACHEN , 1944, 30 Groschen-Postkarte, achtmal jeweils mit Zusatzfrankatur Hitler, 1 Zl. (Mi.-Nr. 86 B) als Eilboten-Expreszkarte, alle von unterschiedlichen Absendern aus Warschau nach Stockholm an das dortige Polnische Konsulat (unter privaten Deckadressen), mit deutschen Zensurstempeln, schwedischen Ankunftstempeln und korrigierten Adressen bzw. Weiterleitungsvermerk. Ungewöhnliches Lot, saubere Erhaltung, komplett im Netz abgebildet.	P 11 (8)	GA/☉	160,-
DT. BESETZUNG II WK - JERSEY				
1639	1941-1943, kleines Lot aus acht Belegen mit Frankaturen der Wappen- bzw. Ansichtenserie, häufig gemischt mit deutschen Freimarken der Hitlerserie, bei zwei Belegen auch mit britischen Freimarken. Dazu ein Beleg, ausschließlich mit Hindenburg, 5 Rpf. frankiert. Entwertung der Jersey-Marken mit Einkreiser "Jersey / Channel Islands", der übrigen Marken oft mit Feldpoststempeln, in einem Fall mit Stempel "Havre Des Pas / Jersey / Channel Islands". Eine Ansichtskarte mit Nebenstempel "Soldatenheim / St. Helier (Jersey)". Sicher stark philatelistisch inspiriert, aber attraktives Los, komplett im Netz abgebildet. (M)		☒	220,-



1640



1641

- | | | | | |
|--------|---|--------------------|-----|-------|
| P 1640 | 1943, INCOMING MAIL, Bedarfsbrief aus Arnheim / Niederlande, frankiert mit Taube, 12 ½ C. nach St. Helier / Jersey mit deutschem Zensurstreifen aus Köln und chemischer Zensur (beidseitig Pinselstreifen). Post auf die Kanalinseln aus Ländern außerhalb Frankreich und Deutschland ist sehr selten, Beleg in sauberer Bedarfserhaltung. | Niederlande
383 | ☒ | 200,- |
| P 1641 | 1945, "Inter-Island"-Zensurpost - Landschaften 2 1/2 P. blau (oben rechts Eckfehler) auf Brief von St. Helier nach Guernsey mit deutschem Zensurstempel, dazu ein weiteres Briefstück mit Landschaften, 1 Pence, ebenfalls aus St. Helier mit deutschem Zensurstempel "Briefstempel Dienststelle Feldpostnummer". Außerdem eine Briefvorderseite Guernsey, Wappen 2 1/2 Pence, ebenfalls in St. Helier abgestempelt, mit deutschem Zensurstempel nach Guernsey. Erhaltung stark unterschiedlich, aber angesichts der Seltenheit solcher Belege Liebhaberstücke. | 4, 7, Guernsey 3 | ☒/△ | 300,- |

DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH - GANZSACHEN

- | | | | | |
|------|---|-------------|----|------|
| 1642 | 1944, Partie mit der P3 - O,50 Lire auf 50 Centesimi violett - entwertet "Hönigstein Mirna Peg 26.IV.45" geprüft Schlenger BPP sowie den Ganzsachen P2 II und P4 in ungebrauchter Erhaltung, jeweils geprüft Krischke BPP. Alle drei Stücke sind in guter Erhaltung und haben je einen Kurzbefund Brunel VPP. | P2 II,P3,P4 | GA | 30,- |
| 1643 | 1944, ungebrauchte Ganzsachenpostkarte Wst. 50 cent lila König Viktor Emanuel III. mit schwarzem Aufdruck "Ljubljana/Provinz/Pokrajina/ Laibach", Wappen geschwärzt, Aufdruck "Postkarte - Dopisnica/O-50 L", selten. | P 3 (P102) | GA | 50,- |



1644



1646

- P 1644 1944, Ganzsache Interi Postali 0,50L auf 50c als Einschreiben nach Zagreb, entwertet "LAIBACH 4 / LJUBLJANA 4 / 2 N/ 24.III.45 - 0". Die Einschreibgebühr wurde bar entrichtet. Rückseitig langer Text auf kroatisch. Sehr seltener Gebrauch als Einschreiben, geprüft Kruschke BPP.
- 1645 **DT. BESETZUNG II WK - OSTLAND**, 12.5.42, 6 Pf Ostland auf Bedarfs-Ortskarte des Arbeitsamt "PLESKAU". Ab 1.5.42 ist "PLESKAU" Dienstpostamt von "OSTLAND". Früher Beleg mit altem Stempel!
- 1646 **DT. BESETZUNG II WK - RHODOS - GANZSACHEN**, 1944 Doppelkarte 30 C. braun grauer Karton gebraucht als Ortskarte, Zusatz (1 Marke) abgefallen?, Michel gest. --
- 1647 **DT. BESETZUNG II WK - RUSSLAND - PLESKAU (PSKOW)**, 1942, Hilfe für die Stadtkindergärten, 60 + 40 K. dunkelrötlichbraun im vollständigen 10er-Bogen, einwandfrei postfrisch mit Plattenfehler "X" statt "K" in "PSKOW". Unsigniert, Mi.-Wert 350 €.



1648

- P 1648 **DT. BESETZUNG II WK - SERBIEN**, 1942, Flugpostmarke Überdruck, 20 auf 30 Din. lilarosa im 20er-Bogenteil mit stark nach rechts verschobenem Aufdruck, linke zwei Marken jeweils mit Leerfeld und doppelter Zähnung zwischen Leerfeld und Bogenrand. Postfrische Einheit, einige Werte leichte Stockflecken rückseitig, viele Werte aber einwandfrei. Die Einheit ist einmal gefaltet; seltenes Angebot.

70 var (20) ** 320,-



1649



1650

- P 1649 **DT. BESETZUNG II WK - UKRAINE**, 1944, Luboml, Wladimir-Wolynsk und Gorochow, alle 3 Sätze kplt. ungebraucht mit Rand
- P 1650 **DT. BESETZUNG II WK - ZANTE**, 1943, Freimarken 4 Werte komplett mit schwarzem Aufdruck sowie 4 Werte komplett mit lilarotem Aufdruck jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut den beiden Fotoattesten Ceremuga sind alle Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 2.110,- Euro
- P 1651 **DT. BESETZUNG II WK - ZARA**, 1943, Eilbrief aus Zara nach Triest, frankiert mit Serie Imperiale, 1.25 Lire sowie 25 Cmi. und 50 Cmi. mit Kriegspropagandafeldern "Stahlhelm", entwertet am 31.12.43 (letzter Gültigkeitstag). Brief zwei senkrechte Faltungen, nicht durch Marken, unten rechts und rs. Prüfzeichen Ludin BPP.

17/28 * 350,-

1,1/2 I/II ** 300,-

10, 35.2 und 36.2 ☒ 100,-



1652



1653



- P 1652 **DT. BESETZUNG II WK - NATIONALES INDIEN (FREIES INDIEN)**, 1943, 1 R. + 2 R., geschnittener Höchstwert in schwarz / orange / smaragdgrün, hinten ein paar herstellungsbedingte Farbpartikel im Rand, einwandfrei postfrisches Exemplar, Mi.-Wert 250 €.

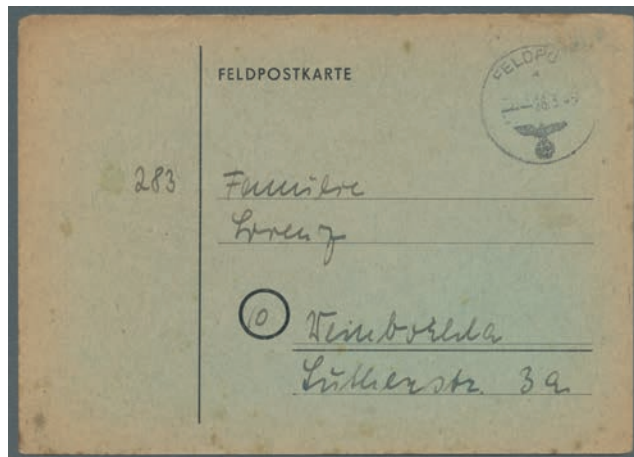
VII B c ** 60,-

- P 1653 **KRIEGS- UND PROPAGANDAFÄLSCHUNGEN**, 1/2 und 1 1/2d jeweils als linke obere Bogenecken, ungummiert wie hergestellt, Mi. 400 Euro +

1-2 (*) 180,-



1651

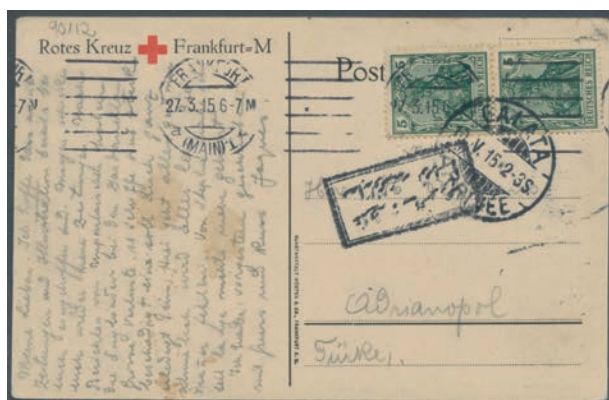


1654

- P 1654 **FELDPOST 2. WELTKRIEG, KRETA**; 1945, grüne Funknachrichtenkarte mit Feldpoststempel vom "26.3.45" welche über den Soldatensender "Prinz Eugen" in Wien von Kreta nach Weinboehla gelaufen ist. Leichte Alterungsspuren sind bei Belegen aus den letzten Kriegstagen zu tolerieren. Ein selten mal angebotenes Stück.

✉ 160,-

ZENSURPOST



1655



1656

- P 1655 1915, Bildpostkarte "Gefangene Francireurs" des Frankfurter Roten Kreuzes, frankiert mit senkrechtem Paar 5 Pfg. Germania von Frankfurt nach Adrianopol (Edirne) in der Türkei, versehen mit Ankunftsstempel "Galata / Arrivée / 10 V 15" und türkischem Kasten-Zensurstempel (in arabisch). Reizvolles Los!
- P 1656 1916, Dänemark, Postkarte 10 Öre Frederik VIII., aus Kopenhagen nach Oporto / Portugal mit hs. Vermerk "via England", in Frankreich von den Militärbehörden beschlagnahmt. Daher achteckiger Stempel "Saisi par L'autorité militaire" und frz. Zensurstempel von Dieppe. Und dabei hatte der Absender doch nicht auf Dänisch, sondern auf Englisch geschrieben, "in consideration of the british Censor". Prachtbeleg.

✉ 50,-

Dänemark
P 140 GA 80,-



1657

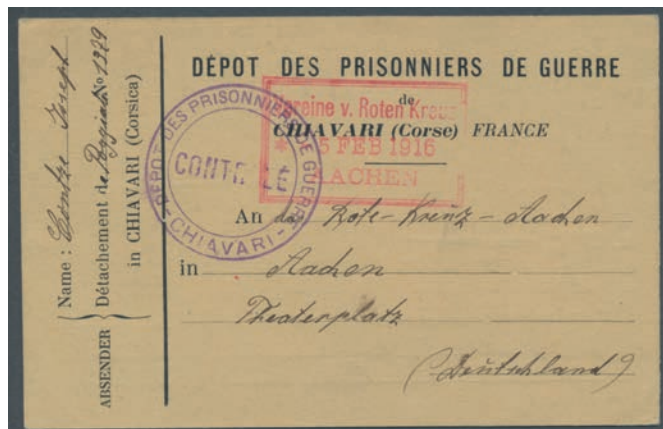


1658

- P 1657 1919, Brief an die bulgarische Gesandtschaft in Bern, frankiert mit zweimal 25 St. Besetzung Mazedoniens und vorderseitig versehen mit bulgarischem Kastenstempel "PREPORSCHIENO (eingeschrieben). Der Brief wurde vom französischen Militär beschlagnahmt, daher rückseitiger Kastenstempel "Saisi Par L'Autorite Militaire", außerdem Stempel des frz. Feldpostamtes 506 in Konstantinopel und hs. Vermerk in frz. "weitergeleitet am 6.11.19", Ankunststempel Bern vom 16.11.19. Saubere Erhaltung. Bulgarien
114 (2) ☒ 80,-
- P 1658 1919, 2 1/2 Pf. als ZuF auf 7 1/2 Pf. Ganzsachenkarte gebr. ab GELDERN nach Rudolstadt, vs. viol. L2 Commission De Controles Postal de Geldern. A.O. 4. Zone", FRÜHDATUM P GA 50,-



1659

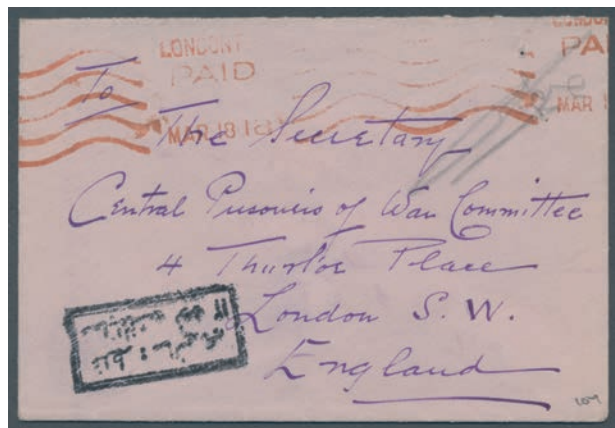


1662

- P 1659 1942, Brief aus Aarhus (von AFA) nach Karis/Karjaa in Finnland, frankiert mit Vitus Bering, 10 Öre im Paar, und von der dänischen Post kontrolliert. Rücksendung an den Absender, weil Inhalt verboten, entsprechend auf Rückseite Zeilenstempel "Udforselsforbudt Indhold" und vorn Zweizeiler "Fra Udlandspostkontrollen / Retur Afsenderen". Seltenes Stück in sauberer Erhaltung. Dänemark
266 (2) ☒ 90,-
- 1660 1946, SBZ, Buntfrankatur mit 7 Marken von Ost- bzw. Westsachsen sowie mit Kontrollrat 12 Pf rot Ziffer auf Einschreibebrief von NIEDERWIESA(BZ.CHEMNITZ), 8.3.46, nach Stade. Der Brief wurde wegen 2 fehlender Marken der ursprünglichen Frankatur von der britischen Zensurstelle in Hamburg beanstandet und mit Einlagezettel "PC-21- Die erwähnte Beilage...fehlte, als der Brief geöffnet wurde.." retourniert. Wegen fehlender Absenderangabe erfolgte nach der Rücksendung eine nochmalige Öffnung des Briefes durch das Postamt Niederwiesa mit entsprechenden Verschlussmarken. Außergewöhnliche und seltene Variante der Zensurpost! SBZ 52, 55,
58, 128 Y, 129
X, 130 X u.a. ☒ 50,-

KRIEGSGEFANGENEN-LAGERPOST

- 1661 FRANKREICH; 1915 bzw. 1916-CAMP CARPIAGNE (Bouches du Rhone), eine schwarzweiße Ansichtskarte des Lagers als Kriegsgefangenenpost vom 27.6.15 sowie eine Vordruckkarte vom 15.10.16, beide nach Deutschland, je französische Zensur und gute Bedarfserhaltung. AK/☒ 100,-
- P 1662 FRANKREICH; 1916-CHIAVARI (Korsika), Vordruckkarte des Lagers vom 1.1.16 mit französischem Zensurstempel und der Bitte um "Rauchmaterial" an das Rote Kreuz in Aachen in sehr guter Erhaltung. ☒ 100,-
- 1663 1917, als Kriegsgefangenensendung nach Polowenka/Russland gelaufene Ansichtskarte welche den deutschen Poststempel "Prerow (Darss) 4.1.17" trägt. Die Karte ist an einen deutschen Kriegsgefangenen in der Fabrik Njasepetronsk gerichtet. AK 30,-



1664



1665

- P 1664 1918, Briefumschlag eines britischen Kriegsgefangenen aus dem Lager Afion-Kara-Hissar (heute Afyonkarahisar) in West-Anatolien an das Zentralkomitee für Kriegsgefangene in London. Türkischer Kasten-Zensurstempel (schwarz) und britischer Maschinenstempel in rot "London F / Paid / Mar 18 18". Teil der Rückklappe mit Namen fehlt, ansonsten sauberer Beleg.

✉ 80,-

- P 1665 1941, sowjetische 20 Kop.-Ganzsache mit Zusatzfrankatur 10 Kop. aus Polyany (Ukraine, ehemals Polen) gesendet an einen polnischen Kriegsgefangenen im Stalag IV-A (Elsterhorst / Sachsen). Postverkehr von Kriegsgefangenen mit der UdSSR war nicht erlaubt, daher wurde die Karte zurückgeschickt mit drei Abschlüssen des Zeilenstempels "Zurück". Beförderungsspuren, aber attraktives Stück und Dokument der Aufteilung Ostpolens zwischen Deutschland und der UdSSR.

UdSSR P 151,
677

GA 160,-



1666

- P 1666 1942, britischer Feldpost-Luftpostfaltbrief, aus London gesendet an das Front-Stalag 220 in St. Denis an einen britischen Zivil-Internierten, mit britischem Kontrollstempel und Transit-Luftpoststempel "Correo Aereo / Madrid / 16. JULI. 42" in Prachterhaltung. Post an Front-Stalags ist selten, nebenbei auch eine bessere Ganzsache.

Großbritanni-
en FLF 2 I

GA 100,-



1667

- P 1667 1942, ITALIENISCHE KRIEGSGEFANGENE AUF JAMAICA, Brief eines italienischen Soldaten aus Jamaica (dem Lager Gibraltar Camp) an das Internationale Rote Kreuz in Genf, vorderseitig mit britischem Zensurstempel, rückseitig mit OKW-Zensurbänderole der Auslandsprüfstelle Paris und Lagerstempel Jamaica. Da es bis September 1943 nur 31 (!) italienische Gefangene auf Jamaica gab, ein sehr seltener Beleg! Vgl. <http://eprints.whiterose.ac.uk/90913/2/Enforced%20disapora.pdf>

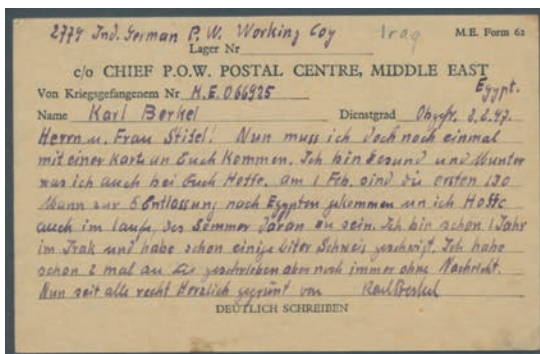
✉ 130,-

- 1668 1946, mit Bizone, 25 Pfg. deutscher Druck, frankierter Antwortbrief (Lettre-Réponse) aus Kiel-Gaarden an einen deutschen Kriegsgefangenen in Brienne, dort mit Kontrollstempel versehen und weitergeleitet an das Lager Mericourt. Saubere Erhaltung.

Bizone 28



30,-



1669

- P 1669 1947, Postkarte eines deutschen Kriegsgefangenen aus dem Irak (!) nach Freiburg. Der Gefangene war Teil einer deutschen Arbeitseinheit, die ursprünglich in Ägypten stationiert war und als "2779 Independent German POW Working Company" praktisch wie Zivilarbeiter im Irak arbeitete. Die Rückführung dieser Einheiten erfolgte erst 1948/49. Prachterhaltung, wie üblich ohne weitere Transit- oder Zensurstempel, sicher ein kaum angebotener Beleg! Zur Thematik vgl. <http://www.egyptstudycircle.org.uk/Articles/QC233p241.pdf>.



80,-



1670

- P 1670 **KZ-POST**, 1942, Faltbrief eines norwegischen Häftlings des KZ Sachsenhausen nach Norwegen, frankiert mit Hitler, 25 Pfg., auf besserer Type des Formular-Vordrucks und mit Stempel "Postzensurstelle / K.L. Sachsenhausen". Der Absender Anker Thorsrud war ein bekannter norwegischer Widerstandskämpfer, der nach dem Krieg in der Organisation der norwegischen Kriegsinvaliden eine zentrale Rolle einnahm. Beleg in guter Erhaltung.



180,-



1671

- 1671 **LAGERPOST: RUHLEBEN**, 1919, 5 Pf Germania u. 10 Pf Nationalversammlung, MiF auf Postkarte von Bodenweiler, 5.10.19, nach Berlin-Charlottenburg, vorderseitig 2 verschiedene Ruhleben Wertstempel („R.X.D PAID“ und „RUHLEBEN EXPRESS DELIVERY 1/3 d“). Die beiden Stempelklischees gelangten nach Kriegsende augenscheinlich in Privathand und wurden zur Vorlage auf die Postkarte gestempelt. Interessanter Beleg für Spezialisten!

Dt.Reich 85
II, 107

60,-